07
08
18

Das Calbenser Blatt

Thema: Calbe baut

Prominenz aus der Verlagswelt zu Gast bei Cuno

Gesundheitskur für eine alte Dame

Der 30-jährige Krieg in Calbe

JOURNAL FÜR DIE STÄDTE CALBE, BARBY UND UMGEBUNG · 28. JAHRG.

EDITORIAL • AKTUELL • GESCHICHTE • FIENCHEN • SPORT • RÄTSEL • TERMINE

Text René Kiel

Was Sie in diesem Heft erwartet ...

Calbe. In der Stadt Calbe (Saale) wird an allen Ecken und Enden gebaut. Das spiegelt sich auch in dieser Ausgabe des Calbenser Blattes wieder.

Unter der Überschrift „Schönheitskur für eine alte Dame" berichtet Liane Hilfert über die Sanierung des Daches der gut 500 Jahre alten Stadtkirche St. Stephani.

Breiten Raum nimmt auch das Treffen von renommierten Druckmaschinenbauern, Papierspezialisten und Verlagen aus ganz Europa zum Erfahrungsaustausch im Grafischen Centrum Cuno (GCC) ein. Für den Geschäftsführenden Gesellschafter des GCC, Manfred Cuno, war das der Höhepunkt seiner eigenen Vertriebslaufbahn. „So viel hochkarätige Prominenz in unsere Firma nach Calbe und nach Magdeburg zu holen, hätte ich früher nicht geschafft und auch nicht erwartet", sagte der Firmenchef.

Mark Hartwig, der Verkaufsleiter der Igepa Großhandel GmbH, die das GCC mit Papier und Druckplatten versorgt, sagte: „Was Manfred Cuno und sein Team insgesamt aufgestellt haben, ist eine sehr tolle Leistung, beeindruckend auch, wie er die Kundenwünsche wahrnimmt und im Grunde durch seine Produktionsanlage, die drei verschiedenen Einheiten, die er eindrucksvoll präsentiert hat, zur Umsetzung bringt."

Baukräne werden sich bald im Wohngebiet Hänsgenhoch drehen, heißt es im Beitrag „Bis zu 30 neue Eigenheime im Bereich Hänsgenhoch möglich". Bürgermeister Sven Hause ist es nämlich gelungen, dort ein rund 46000 Quadratmeter großes Grundstück zu vermarkten. Dort ist Platz für rund 30 Eigenheime.

Die Bebauung soll insbesondere durch die BTG Betonfertigteile Groß Rosenburg GmbH mit Sitz im Baustoffzentrum Saaledreieck erfolgen. Im Rahmen der geplanten Expansionsaktivitäten soll der Firmenstandort laut Stadtverwaltung erheblich erweitert werden und sich zum Produktionsstandort für Fertigteilhäuser entwickeln, welche in ganz Deutschland ihren Absatz finden sollen. „Dabei ist auch vorgesehen, die Anzahl der Arbeitskräfte von derzeit etwa 70 auf über 200 zu erhöhen", sagte der niederländische Gesellschafter Jan Hendrik Jacobs.

„Ob Straßen, Beleuchtung oder Tiergehege – Saalestadt große Baustelle" berichtet über zahlreiche Investitionen in die Infrastruktur der Stadt.

Im Heft wird auch das Engagement der Doppstadt Calbe GmbH nicht vergessen. Das größte Unternehmen der Region unterstützt den Nachwuchssport der Turn- und Sportgemeinschaft (TSG) Calbe kräftig. Im Beisein von zahlreichen Kindern und Jugendlichen verschiedener Abteilungen übergab Geschäftsführer Dr. Konrad Kerres einen symbolischen Scheck über 21000 Euro an die TSG.

Uwe Klamm erinnert an die Geschichte der Gurkenindustrie in Calbe und berichtet über die Auszeichnung der Heimatstube mit dem Gütesiegel der Nahverkehrs-Service GmbH (Nasa) „Mein Takt – Gut zu erreichen im Bahn-Bus-Landesnetz".

Wie es Calbe einst unter Tilly und Wallenstein erging, erfahren die Leser im Beitrag von Dieter Horst Steinmetz „Vor 400 Jahren begann einer der schlimmsten Kriege der Menschheitsgeschichte" – ein dunkles Kapitel in der Geschichte der Saalestadt.

Hans-Eberhardt Gorges stellt den Kleingartenverein „Wochenend" Calbe vor, der sein 90-jähriges Bestehen mit einem Fest beging.

Zudem war er bei einem Klassentreffen von ehemaligen Schülern nach 60 Jahren. ■

Impressum

Das Calbenser Blatt - Journal für die Städte Calbe, Barby und Umgebung

Herausgeber: Cuno Verlag Calbe, Gewerbering West 27, 39240 Calbe,
Tel.: (03 92 91) 42 80, Fax: (03 92 91) 4 28 28, www.cunodruck.de
e-mail: m.wuellner@cunodruck.de

Redaktionskollegium:
Marlies Wüllner, Kristine Dimitz, Hans-Eberhardt Gorges, Britta Kanis, René Kiel, Uwe Klamm, Thomas Linßner, Sarah Schöne, Dieter Steinmetz
Anzeigenverkauf: Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG
Satz und Druck: Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG
Titelbild: Thomas Linßner

Für unverlangt eingesandte Texte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Die Redaktion behält sich die Kürzung von Leserbriefen vor. Für die Richtigkeit von Veranstaltungsterminen, Notdienst und Adressen wird keine Gewähr übernommen.
Alle Texte und Fotos, vom Verlag gefertigte Anzeigen und Entwürfe sind urheberrechtlich geschützt. Die Übernahme und Verwendung bedarf der schriftlichen Genehmigung durch den Verleger.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung des Verlages wider.

Anzeigen- und Redaktionsschluss „Das Calbenser Blatt" – Spätsommerausgabe 2018: **Mittwoch, 8. August 2018.**
Alle danach eingehenden Manuskripte und Anzeigen können leider in dieser Ausgabe nicht berücksichtigt werden.
Erscheint ab 31.08.2018.

Text Liane Hilfert, Fotos Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt

Gesundheitskur für eine alte Dame

Calbe. Unsere Kirche St. Stephani hat schon vieles erlebt und gesehen. Kriegsgeschrei und Friedensgebete, Elend und Hilfsbereitschaft, religiöse Rechthaberei und Gleichgültigkeit in religiösen Dingen. Menschen gingen ein und aus, fanden sich zu Gottesdiensten und Konzerten, zu Lesungen und Führungen. Ihre beiden Türme ragen weit über die Kulisse der Stadt und sie selbst prägt die Stadtmitte, wie kein anderes Gebäude. Gut 500 Jahre ist sie nun alt. Und Hitze und Kälte, Frost und Regen machten ihr zu schaffen. Es wurde Zeit für eine Gesundheitskur!

Ein erstes wichtiges Signal: Mit der Übergabe des Fördermittelbescheides von Bund und Land Sachsen-Anhalt im Rahmen des Förderprogramms „Stadtumbau Ost“ am 17. Dezember 2014 durch Herrn Minister Webel an die Stadt Calbe und die Kirchengemeinde und durch die Ergänzung durch Eigenmittel des Kirchenkreises Egeln wurde die Baumaßnahme Hauptschiffdachsanierung und Turmfassadensicherung mit einem Kostenrahmen von 611.400,00 Euro abgesichert.

Das Hauptschiffdach wurde wahrscheinlich zuletzt in den 1860er Jahren umfassend instand gesetzt. Untere Teilbereiche wurden in den 1990er Jahren erneuert. Im Laufe der Jahre wurden jedoch immer mehr Bereiche des Daches undicht. Eine umfassende Dachdeckung wurde notwendig.

Mittlerweile kann jeder sehen, dass die Nordseite schon fertig gedeckt ist und auch die Arbeiten an der Südseite des Daches können bald abgeschlossen werden.

Daneben haben die Steinmetzarbeiten am Ostgiebel begonnen. Erstmals seit Jahrzehnten erhält der Giebel eine schützende Putzschicht und das Gesims in diesem Bereich wird umfassend saniert.

Vor uns liegt nun der sogenannte 2. Bauabschnitt. Hier geht es um die bauliche Instandsetzung der Fassaden des Hauptschiffes und der dortigen Fenster. Gründliche Untersuchungen zeigten leider, dass mehr Schäden vorhanden sind, als man auf den ersten Blick sehen konnte.

Die Verfugung wurde damals, also etwa 1860, mit einer harten Mörtelmischung vorgenommen. Die Steine bestehen überwiegend aus Kalk- und Sandstein. Wetter und Umwelteinflüsse haben den Steinen zugesetzt, der Fugenmörtel leidet weniger, aber wenn die Steine bröckeln, hat die Verfugung keinen richtigen Halt mehr - sie muss also in vielen Bereichen ausgetauscht werden.

Herausgestellt hat sich auch, dass die Stützfunktion der äußeren Pfeiler nicht mehr voll gewährleistet ist. Die Wiederherstellung wird einigen zusätzlichen Arbeitsaufwand mit sich bringen.

Wir als Gemeinde sind froh und dankbar, dass alle Firmen mit hoher Professionalität und in Zusammenarbeit mit Architekt und Denkmalschutz unserer alten Dame St. Stephani die notwendige Hilfe zuteilwerden lassen.

Wir bitten alle Anwohner um Verständnis, dass die notwendigen Arbeiten noch eine gute Weile andauern werden.

Über den weiteren Verlauf der Arbeiten an unserer Kirche werden wir hier weiter berichten. Die Fotos wurden vom Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt zur Verfügung gestellt. ■

Das ist das Angebot des Sommers: die Opel Wechselwochen. Bringen Sie einfach Ihren Gebrauchtwagen zu uns und sichern Sie sich bis zu 5.500,– €¹ Wechselprämie beim Kauf eines Astra oder bis zu 3.500,– €¹ Wechselprämie beim Kauf eines Corsa.

Profitieren Sie jetzt von der Opel Wechselprämie für Ihr Wunschmodell.

UNSER BARPREISANGEBOT
WECHSELPRÄMIE BEREITS ENTHALTEN

für den Opel Corsa Selection, 3-Türer, 1.2, 51 kW (70 PS), Euro 6d-TEMP Manuelles 5-Gang-Getriebe

schon ab **8.935,– €**

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 7,4-7,3; außerorts: 5,0-4,9; kombiniert: 5,9-5,7; CO_2-Emission, kombiniert: 134-131 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007, VO (EU) Nr. 2017/1153 und VO (EU) Nr. 2017/1151). Effizienzklasse D

UNSER BARPREISANGEBOT
WECHSELPRÄMIE BEREITS ENTHALTEN

für den Opel Astra 5-Türer, Selection, 1.0 Direct Injection Turbo, 66 kW (90 PS) Start/Stop, Euro 6d-TEMP Manuelles 5-Gang-Getriebe

schon ab **12.875,– €**

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 5,9-5,4; außerorts: 4,5-4,2; kombiniert: 5,0-4,7; CO_2-Emission, kombiniert: 107-115 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007, VO (EU) Nr. 2017/1153 und VO (EU) Nr. 2017/1151). Effizienzklasse B

¹ Die Wechselprämie erhalten Sie bei Kauf eines sofort verfügbaren Astra Neufahrzeugs oder Neubestellung eines Astra jeweils bei gleichzeitiger Inzahlunggabe Ihres Opel Gebrauchtwagens (Erstzulassung vor mindestens sechs Monaten und derzeit auf Sie oder eine im gleichen Haushalt lebende Person zugelassen) je nach Motorisierung und Ausstattungslinie. Die Wechselprämie wird auf den Kaufpreis angerechnet und gilt nicht für Business Modelle. Barauszahlung ist nicht möglich. Das Angebot ist gültig bis 31.08.2018 und nur solange der Vorrat reicht. Wechselprämie für die Inzahlunggabe von Fahrzeugen anderer Marken und bei Kauf anderer neuer Opel Modelle auf Anfrage. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten und Aktionen.

Autohaus Calbe GmbH
An der Hospitalstr. 11
39240 Calbe
Tel.: 039291/4310

Text René Kiel, Foto Stadtverwaltung

Neues Calbenser Unternehmen BTG baut Fertigteilhäuser auch für unsere Stadt

Bis zu 30 neue Eigenheime im Bereich Hänsgenhoch möglich

Calbe. Für Familien, die sich den Traum von den eigenen vier Wänden erfüllen wollen, ergeben sich in der Stadt Calbe (Saale) schon bald neue interessante Möglichkeiten. Bürgermeister Sven Hause ist es gelungen, ein rund 46 000 Quadratmeter großes Areal im Bereich Hänsgenhoch zu veräußern. Grundlage hierfür waren ein Wertgutachten sowie ein Stadtratsbeschluss vom April. Die Stadt verspricht sich davon, möglichst viele junge Familien ansiedeln zu können.

„Damit endet hoffentlich eine lange Phase des Ruhestandes für das Mitte der 90er Jahre teilerschlossene Wohngebiet. Ich bin daher sehr froh, mit der GTG Grundstücksgesellschaft ‚Am Rodweg' Calbe mbH einen Partner gefunden zu haben und hoffe, dass wir nun schnell vorankommen", sagte Hause.

Der in Absprache zwischen Stadt und der GTG abgestimmte Zeit- und Vorhabenplan ist anspruchsvoll. Hintergrund ist, dass die Bebauung insbesondere durch die BTG Betonfertigteile Groß Rosenburg GmbH mit Sitz im Baustoffzentrum Saaledreieck erfolgt. So sollen nach Möglichkeit noch in diesem Jahr erste Einfamilienhäuser in Reihenhausbauweise errichtet werden, teilte die Stadtverwaltung mit. Für das laufende Jahr sind demnach ebenso die Änderung des B-Planes und die Planung einer endgültigen Erschließung vorgesehen. Das ist die Voraussetzung dafür, um dort ab dem kommenden Jahr weitere bauliche Aktivitäten mit neu entwickelten Häusern in modernem Stil ermöglichen zu können, sagte der Bürgermeister.

Bürgermeister Sven Hause (6. v. r.) lud Vertreter der Stadt Barby, Boerner Kies GmbH sowie Wirtschaftsstaatssekretär Thomas Wünsch (2. v. r.) ein. Der BTG Gesellschafter Jahn Hendrik Jacobs (3. v. r.) führte über das Betriebsgelände und erläuterte die Expansionsvorstellungen des Unternehmens am Standort.

Die Firma BTG hat vor knapp zwei Jahren den Standort an der Gemarkungsgrenze zwischen Calbe und Barby erworben und den Unternehmensaufbau seither vorangetrieben. Im Rahmen geplanter Expansionsaktivitäten soll dieser, laut Stadtverwaltung, erheblich erweitert werden und sich zum Produktionsstandort für Fertigteilhäuser entwickeln, welche in ganz Deutschland ihren Absatz finden. „Dabei ist auch vorgesehen, die Anzahl der Arbeitskräfte von derzeit etwa 70 auf über 200 zu erhöhen", sagte der niederländische Gesellschafter Jan Hendrik Jacobs. Hierfür müssen jedoch noch einige formale Hürden genommen werden. Um diesen Prozess angemessen und vor allem aktiv zu begleiten, hatte Hause kürzlich Wirtschaftsstaatssekretär Thomas Wünsch und Firmenvertreter zu einem Arbeitsgespräch und einer Betriebsbesichtigung eingeladen sowie weitere konkrete Schritte verabredet.

Am Standort Hänsgenhoch können mindestens 30 Einfamilienhäuser entstehen. Hause: „Auch das Bauen nach eigenen Vorstellungen wird ermöglicht. Wir haben uns vertraglich darauf geeinigt, dass mindestens sechs Bauplätze bauträgerfrei bereitzustellen sind."

Wie der Bürgermeister sagte, hätten sich bereits zahlreiche Interessenten im Rathaus gemeldet. „Wir haben sie mir ihrer Zustimmung an die Firma GTG weiter vermittelt. Das tun wir gern. Unser Ziel ist es, dass sich dort ab Mitte 2019 die ersten Baukräne drehen", so Hause. ■

Text René Kiel

Ob Straßen, Beleuchtung oder Tiergehege - Saalestadt große Baustelle

Calbe. Die Stadt Calbe ist eine große Baustelle. Zurzeit werden im Kreuzungsbereich Barbyer Straße/Ringstraße (Zufahrt zum Industriepark Calbe) Asphaltarbeiten durchgeführt. Bei planmäßigem Verlauf könne in der letzten Juliwoche mit der Freigabe des Knotenpunktes gerechnet werden, sagte Bürgermeister Sven Hause.

„Gemäß einer tagesaktuellen Information sollen von August bis Ende Oktober der Hocheinbau im Abschnitt Ortsausfahrt Calbe in Richtung Barby bis Doppstadt sowie der um eine Linksabbiegerspur erweiterte Knotenpunkt Doppstadt abgeschlossen sein. Während dieser Zeit kann das Unternehmen Doppstadt Calbe ausschließlich über die Landesstraße L 68 aus Richtung Barby erreicht werden", so Hause. Für Verkehrsteilnehmer aller Art aus Calbe wird die Umleitung durch den Industriepark Calbe (IPC) und die Ortslage Calbe/Ost führen.

Geplant ist auch die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf die stromsparende LED-Technik. Nach dem positiven Fördermittelbescheid zur Förderung der LED-Umstellung aus der Nationalen Klimaschutzinitiative in Höhe von 49 980 Euro hat die Stadtverwaltung damit begonnen, die Leistungen auszuschreiben. „Die Ausführung der Arbeiten soll vom 10. September bis zum 12. Oktober erfolgen. Das ist der erste von insgesamt drei Bauabschnitten", sagte Hause.

Im Rahmen einer Befahrung der Straßen in der Stadt Calbe (Saale) wird ein Thüringer Ingenieurbüro den Zustand der Ortsstraßen erfassen. Die Firma war mit einem Spezialfahrzeug unterwegs, welches über fünf Kameras, zwei Scanner und sieben PC verfügt, um alle Details registrieren, verarbeiten und speichern zu können.

„Die erfassten Daten bilden die Grundlage zur Ermittlung des Anlagevermögens, fließen in ein Fachverfahren ein und stehen somit lediglich den autorisierten Nutzern der Stadt Calbe zur Verfügung", informierte Hause.

Das Spezialfahrzeug ist in der Lage aktuelle Oberflächenschäden, Netzrisse und Unebenheiten mit komplexer Lasertechnologie und speziellen Kameras zu erfassen.

Auf Basis der ermittelten Zustandsdaten im Rahmen der rund 180 Kilometer Straßenbefahrungen kann ein Erhaltungsmanagement für die verschieden Straßentypen und Wege der Stadt Calbe (Saale) erstellt werden. Weiterhin werden aus den Bilddaten die Straßenquerschnitte und Inventardaten (z. B. Beleuchtungsmasten, StVO-Zeichen, Gehölze usw.) erfasst und in das Geoinformationssystem der Stadt eingearbeitet.

„Zum geplanten Radweg Große Mühlenbreite liegt im Rathaus ein positiver Fördermittelbescheid in Höhe von maximal 134 302 Euro aus der Nationalen Klimaschutzinitiative vor", teilte Hause mit. Der Vergabevorschlag wird dem Bauausschuss in der Sondersitzung am 24. Juli zur Entscheidung vorgelegt. „Der Baubeginn ist am 24. September 2018 und das Bauende ist spätestens für den 10. Mai 2019 vorgesehen", sagte der Bürgermeister.

Weiterhin teilte er mit, dass das Streichelgehege auf dem Wartenberg mit finanzieller Unterstützung der Salzlandsparkasse in Höhe von 559 Euro modernisiert und neu umzäunt werden konnte. „Dafür möchten wir uns recht herzlich bedanken", sagte Hause. Insgesamt waren 1800 Euro Materialkosten sowie zahlreiche Einsatzstunden der Bauhofmitarbeiter erforderlich, um den etwa 20 Jahre alten, maroden und irreparablen Holzzaun des Streichelgeheges abzubauen und durch einen neuen modernen Metallzaun zu ersetzen.

„Das Gelände des Tiergeheges und Parkbereiches zeigt sich insgesamt in einem sehr gepflegten Zustand, was auch in Zukunft so bleiben soll. Vielerorts stehen freiwillige Aufgaben ganz oben auf der Streichliste. Unsere solide Haushaltsführung zielt jedoch stets darauf ab, an traditionellen Anlagen für Freizeit und Erholung, wie eben zum Beispiel dieses Tiergehege auf dem Wartenberg, die Fähre oder auch künftig wieder das Schwimmbad, dauerhaft festzuhalten", sagte der Bürgermeister. ■

- Anzeige -

»Das Neue Bauen«

ERLEBEN SIE IHREN HAUSBAU AN EINEM TAG!

Ihr Bauvorhaben ist am Tag der Lieferung sowie der Montage der Betonfertigteile wind- und wasserfest!

Viele verschiedene Grundrissvariationen und Gestaltungsmöglichkeiten für den Außen- und Innenbereich.

Original-Fassadenklinkern

Lieferung der Betonfertigteile

Wir liefern Ihren kompletten Rohbau + Fundamente:

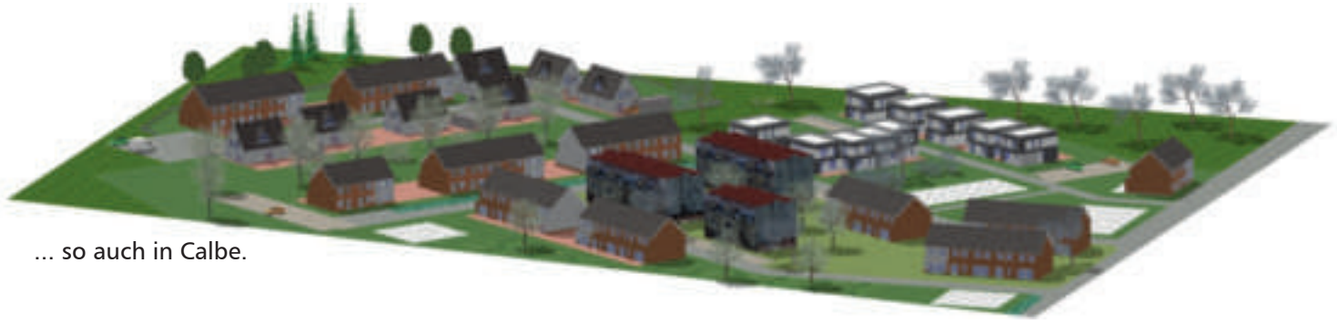
- Bodenplatte (auf Wunsch inkl. Fußbodenheizung)
- Außenwände/Innenwände mit Türen, Fenstern und Elektroanschlüssen
- Eingangsbereich (auch mit Treppe)
- Dach in gewünschter Form
- Garage (inkl. Tor und Fenster/Türen)

Es kann sofort mit der Gestaltung des Innenbereiches begonnen werden!

Die Fassaden (gedämmt oder ungedämmt) der **BTG Betonfertigteile GmbH** sind aufgrund der speziellen Produktionstechnik bereits werkseitig mit Original-Fassadenklinkern ausgestattet.

Diese Möglichkeit bietet Ihnen nicht nur eine optimale Wärmedämmung der Außenwände, sondern auch ein sehr schönes und modernes Design Ihres Gebäudes.

Unsere Ideen und Zertifikate tragen dazu bei, dass immer wieder neue attraktive und multifunktionale Bauwerke aus Beton und Spannbeton entstehen ...



... so auch in Calbe.

BTG BETON

Betonfertigteile GmbH

39240 Groß Rosenburg, Am Saaledreieck 2
Tel.: +49 (0) 39295 / 4167 - 0
www.btg-gmbh.com info@btg-gmbh.com

- Anzeige -

Häuslicher Pflegedienst Koschmieder GmbH

KOSCHMIEDER
HÄUSLICHER PFLEGEDIENST GMBH

Erweiterung »altengerechtes Wohnen«

Wir erweitern unser seit 2001 bestehendes Objekt »altengerechtes Wohnen« in der Fr.-Ludwig-Jahn-Str. 6 in Calbe (ehemals Sportplatz Lessingschule)!

Unser neues Haus wird aus 36 Wohnungen bestehen:

11 Wohnungen innerhalb einer Wohngruppe mit einer Größe von ca. 20 m²
4 Wohnungen für zwei Personen mit einer Größe von ca. 52 m²
21 Wohnungen für eine Person mit einer Größe von ca. 35 bis 40 m²

Das gesamte Haus ist rollstuhlfähig und barrierefrei, alle Etagen sind bequem mit dem Fahrstuhl zu erreichen. Viele Glasflächen lassen das Gebäude hell, freundlich und lichtdurchflutet wirken. Gemeinschaftsbereiche, wie Aufenthalts- und Speiseräume, können nach Bedarf und Wunsch mit genutzt werden.

Das Gebäude hat einen geschützten Innenhof, der im Sommer von allen als Gemeinschaftsterrasse genutzt werden kann (direkter Zugang von den Aufenthalts- und Speiseräumen). In der 1. Etage gibt es eine weitere Dachterrasse.

Jede Wohnung kann von den Mietern selbst eingerichtet werden. Die Wohnungen sind mit Fußbodenheizung ausgestattet und bestehen aus Wohnraum, Schlafraum, Küche (eingerichtet), Bad mit behindertengerechter Dusche und einem Flurbereich. Jede Wohnung hat einen Balkon bzw. Terrasse, ist hell und freundlich.

Unsere Wohnungen ermöglichen selbstständiges Wohnen und eine eigenständige Haushaltsführung bei größtmöglicher Sicherheit. Wir verfolgen das Ziel: **„So wenig Hilfe wie möglich - so viel Hilfe wie nötig.“** Jeder Mieter entscheidet eigenständig über den in Frage kommenden Grad der Unterstützung, der durch ein differenziertes Leistungsangebot unseres ambulanten Pflegedienstes, welcher sich im bestehenden Gebäude befindet, gewährleistet wird.

Unsere Wohnungen bieten:

Wohnqualität, Unabhängigkeit, Vermeidung von Isolation, Bewahrung der Eigenständigkeit, Sicherheit bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit in altersgleicher Wohnumwelt. Wir bieten ein umfangreiches Servicepaket zur Entlastung unserer Mieter an, z. B. Reinigung der Wohnung und Fenster, Einkaufsservice, Mittagsversorgung u. v. m. In Kombination mit unserer bestehenden Tagespflege runden wir unser Angebot ab, indem wir Mietern eine Tagesstrukturierung anbieten können, die in diesem Bereich Defizite haben.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann können Sie sich gern vor Ort oder unter der Tel. 039291-51190 informieren.

Wir freuen uns auf Sie!

Ein Denkmal für Calbe setzen!
Dachsanierung St. Stephani-Kirche.

Was ist das besondere an DEMELE Holz- und Dachbau GmbH?
Wir sind ein mittelständisches Unternehmen mit Sitz in Calbe/Saale. Unser Leistungsspektrum umfasst alle Facetten in den Bereichen Holz- und Dachhandwerk.

Seit 1995 DEMELE Holz- und Dachbau GmbH

DEMELE Holz- und Dachbau GmbH
Am Hänsgenhoch 37 · 39240 Calbe (Saale)
Tel.: 039291/3377 · Fax: 039291/40614
E-Mail: demele_calbe@t-online.de
www.demele-holz-und-dachbau.de

Dachdecker, dein Beruf!

Was ist das Besondere am Dachdeckerberuf?
Du arbeitest im Team mit guter tariflicher Bezahlung. Dein persönliches Können ist gefragt. Die Aufgaben sind abwechslungsreich und in „luftiger" Höhe, wie zum Beispiel auf den Fotos zu sehen - St. Stephani in Calbe ...

Naumann & Partner Straßenbau GmbH Calbe

39240 Calbe (Saale) • Magazinstraße 10
✆ 03 92 91 / 4 19 86 • Fax 03 92 91 / 7 13 60

Seit 1991 sind wir mit unseren Mitarbeitern in kommunalen, industriellen und privaten Bereichen tätig.

Unser Leistungsangebot

- Erdarbeiten
- Pflasterarbeiten aller Art
- Setzen von Trockenmauern
- Erstellung von Treppenanlagen

Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage
www.naumann-partner.de

Seit über 30 Jahren für Sie da!
Zithier
Malermeister A. Brüche
Alte Calbesche Straße 10
39443 Staßfurt OT Brumby
03 92 91 20 57
0173 20 74 603
Maler- und Tapezierarbeiten
Fußbodenarbeiten
Fassadengestaltung
WDVS

Nach spannenden Vorträgen und einer Podiumsdiskussion in Magdeburg trafen sich die Teilnehmer am Nachmittag zu einer Praxistour im Grafischen Centrum Cuno in Calbe (Saale).

Text und Fotos René Kiel

Hochkarätige Prominenz aus der Verlagswelt zu Gast bei Cuno

Calbe. Renommierte Druckmaschinenbauer, Papierspezialisten und Verlage aus ganz Europa trafen sich erstmals zu einem Erfahrungsaustausch im Grafischen Centrum Cuno (GCC) in Calbe. Dabei handelte es sich um das vom Calbenser Unternehmen organisierte Mitte-Drupa-Meeting 2018. Es fand erstmals zwischen der weltgrößten Messe der Printmedien Drupa in Düsseldorf, die alle vier Jahre ist, statt.

Laut Geschäftsführer des GCC, Manfred Cuno, war das auch der Höhepunkt seiner eigenen Vertriebslaufbahn. „So viel hochkarätige Prominenz in unsere Firma nach Calbe und nach Magdeburg zu holen hätte ich früher nicht geschafft und auch nicht erwartet", sagte der Firmenchef. Er konnte in seinem mittelständischen Unternehmen, das zu den modernsten Firmen der Branche in Europa gehört, alles, was Rang und Namen in der Verlagsbranche hat, begrüßen. Zu den Teilnehmern gehörten zum Beispiel die Chefs von Gruner & Jahr, Vertreter von Random House, von der ZEIT, von der Süddeutschen Zeitung und vom Axel-Springer-Verlag.

„Die wichtigsten Leute aus diesem Bereich haben sich hier getroffen", sagte Manfred Cuno nicht ohne Stolz und fügte hinzu: „Das ist das Ergebnis jahrelanger Arbeit, eines guten Rufs und interessanter Fragestellungen." Zu letzteren gehörten zum Beispiel: Wie werden sich die Kommunikation, das Lesen und das Publizieren zukünftig entwickeln? Wie können wir standardisieren? Wie können wir verlagsübergreifend Produkte ähnlich gestalten, so dass man größere Einkaufsvolumen für die Verlage organisiert?

Der Geschäftsführende Gesellschafter des GCC, Manfred Cuno (rechts) und Helge Kuhnert vom Emons-Verlag betrachten einen Druckbogen mit gestochen scharfen Abbildungen.

„Das waren die Themen des Mitte-Drupa-Meetings 2018", sagte Manfred Cuno. Darüber hinaus spielte auch das Pro und Contra zu solchen wichtigen Themen wie Offset-gedruckte Produkte oder digital gedruckte Produkte oder im Inkjet-Verfahren hergestellte Produkte einer Rollendruckmaschine eine Rolle wie sich was entwickeln wird.

„Beruhigend war, und das ist das Ergebnis der Veranstaltung, dass Trends sich umkehren. Das E-Book spielt kaum eine Rolle mehr. Es nimmt immer mehr ab. Und die Hardcover-Produktion in den USA nimmt wieder zu. Das gleiche gilt für die Zeitschriftenproduktion für Spezialgebiete, zum Beispiel Radwandern oder Drachenflieger. Online ist gut, aber nicht für alles. Das ist eine beruhigende Entwicklung", sagte Manfred Cuno.

Bei dem Erfahrungsaustausch hatte das GCC in Calbe, das rund 190 Mitarbeiter beschäftigt, die sechs wichtigsten digitalen Drucksysteme gegeneinander antreten lassen.

Cuno: „Dabei kam heraus, dass die Qualität von Inkjet- und Toner-Produkten sich extrem gut entwickelt hat. Sie sind hochwertig und fast so gut wie der Offsetdruck. Dessen ungeachtet sind die Stückkosten bei diesen Produkten doch nicht so günstig, wie die Verleger sich das vorstellen. Bis zu einer Auflage von 150 Stück kann man im Toner-Druck gute Ergebnisse erzielen. Und bei einer Auflage von 150 bis 300 Stück ist der Inkjet-Rollendruck eine interessante Alternative. Aber ab 300 bis 500 Exemplaren ist der Offsetdruck in der Qualität und auch in der Preisentwicklung unschlagbar. Das ist für uns sehr beruhigend. Andererseits zeigt das, dass ganz kleine Auflagen schon gut im Digitaldruck gefertigt werden können. Aber das ist nicht in jedem Fall das Ziel von Verlagen, weil die Stückkosten einfach noch zu hoch sind."

„Das war schon sehr hochkarätig alles eingerührt und wir haben ein mehr als positives Bild geliefert. Ich denke, wir haben eine positive Botschaft von Magdeburg, Sachsen-Anhalt und dem GCC verbreiten können. Das waren ja Kunden, die aus ganz Europa kamen. Die haben diese Botschaft mitgenommen. Das wird schon lange nachwirken", ist Manfred Cuno fest überzeugt.

Das bestätigen auch die Rückmeldungen, die er nach dieser Veranstaltung erhalten hat. „Der Eindruck war mehr als positiv. Wir haben schon am nächsten Tag die ersten Mails von begeisterten Teilnehmern erhalten, die uns mitgeteilt haben, dass sie so etwas in der Branche noch nicht erlebt haben und dass wir schon eine Novität geschaffen haben. So haben die Vertreter der Süddeutschen Zeitung geschrieben, dass sie beeindruckt waren von der hohen Qualität der Fachreferenten, den technischen Präsentationen und den technischen Lieferanten. Sie waren beeindruckt von dem Spirit, den sie hier in Calbe und in Magdeburg erlebt haben. Das zieht sich wie ein roter Faden durch", sagte Manfred Cuno. ■

Text René Kiel, Fotos Stadtverwaltung

Vielseitige Unterhaltung beim Rolandfest und Feuerwehr-Jubiläum

Calbe. Das Rolandfest zog auch im Jahr 2018 wieder zahlreiche Gäste aus Nah und Fern an.
Eingeläutet wurde es mit einem großen Aufgebot an Feuerwehren und Kameraden aus Calbe, Schwarz und den umliegenden Orten. Somit konnte gemeinsam und vor allem zünftig das Jubiläum „140 Jahre Freiwillige Feuerwehr Calbe“ begangen werden.
Neben interessanter Feuerwehrtechnik und einer Rettungsaktion präsentierten die Kameradinnen und Kameraden Feuerwehreinsatzbekleidung und -uniformen der zurückliegenden 100 Jahre. Moderiert wurde diese Modenschau der etwas anderen Art auf dem Marktplatz durch den Stadtwehrleiter Jan Roschkowski.
Am Abend lud Bürgermeister Sven Hause alle Feuerwehrvertreter zu einem unterhaltsamen Abend mit Musik und Akrobatik ein. „Eine gesellige Veranstaltung, die noch lange in Erinnerung bleiben wird“, so die Einschätzung des Stadtoberhauptes.
Das Rolandfest am Sonntag bot ebenso unterhaltsame Kunst. Dabei wechselten die Töne zwischen Shanty-Klängen, Rock und Kinderliedern. Nicht fehlen durfte da die sehr beliebte und von den Calbenser Gewerbetreibenden Andrea Stahl Saitzek, Edda Müller, Kerstin Lorenz wieder einmal hervorragend organisierte Modenschau am Nachmittag.
Viel Applaus erhielt auch der junge Künstler Jonas Brösel aus Zens für seine tolle Show als Otto-Walkes-Double.
Am Ende zog der Bürgermeister eine positive Bilanz des diejährigen Rolandfestes und bedankte sich neben den bereits erwähnten Gewerbetreibenden und Künstlern auch bei allen „Stammgästen“, Sponsoren und sonstigen Unterstützern, wie zum Beispiel dem Heimatverein Calbe und dem Tierschutzverein Calbe, recht herzlich. ■

Text und Fotos Uwe Klamm

Erinnerungen an die Gurkenindustrie der Stadt Calbe und Umgebung Teil 1

Calbe. Ich erinnere mich noch gut an die Zeit, als ich als junger Mann Mitte der 1970er Jahre im sogenannten zweiten Arbeitsverhältnis in der Zwiebelhalle und in der hiesigen Konservenindustrie tätig gewesen war. Ungezählte Male davon auch bei der Firma „Horst Otto“ in der Soolbrunnenstraße 17. Dieses Familienunternehmen hat bekanntlich bis zum Jahre 2004 existiert und mit dessen Schließung endete das Kapitel der Obst- und Gemüseverarbeitenden Industrie in unserer Stadt. Durch ein Gespräch mit Axel Schmäling, letzter Eigentümer des Unternehmens seit 1990, und seiner Frau Karin ist es möglich, die Firmengeschichte stellvertretend für ein Dutzend ähnlich gearteter Betriebe in der Saalestadt nachzuzeichnen.

Es begann in den 1930er Jahren, als der Vorgängerbetrieb, eine sogenannte Gurkeneinlegerei, von Helmut Schöppler betrieben wurde. So wie diese Firma gab es viele Familienunternehmungen dieser Art in der Stadt. Relativ primitiv, jedenfalls aus heutiger Sicht, bestand die Produktion hauptsächlich darin, die Gurken aus der Region in Bottichen zu waschen, danach in 800-Liter-Fässer in Salzlake zwischen zu konservieren bis die Milchsäuregärung einsetzte. Danach wurden diese Gurken dann in kleinere Fässer umgefüllt. Da es noch keine Gläser dafür gab, wurden die veredelten Gurken als Salzdillgurken oder saure Gurken im Fass (Fassware) weiter verkauft. Der Vertrieb erfolgte zu damaliger Zeit schon bis Hamburg und Berlin. Die Möglichkeit der Haltbarmachung war Voraussetzung dafür, dass die Gurken auch nach der Gurkenernte, die gewöhnlich 50 Tage dauerte, weiterverarbeitet werden konnten, auch „saure Gurkenzeit“ genannt.

Als der besagte Firmengründer Helmut Schöppler Ende 1930 starb, übernahm Horst Otto als Cousin die Geschicke der Firma. Otto selbst stammte aus Lommatzsch in Sachsen und war mit der Gurkeneinlegerei vertraut, wenn man so will im Sinne der Familientradition. 1938 wurde wieder mit der Produktion begonnen und die Firma nahm kontinuierlich eine positive Entwicklung. So wie Geld verdient wurde, so wurde auch investiert. Diese Entwicklung hielt bis 1960/61 an. Was dann folgte, war eine von „oben“ angeordnete staatliche Beteiligung in der Privatwirtschaft, die als „Halbstaatlichkeit“ in die Geschichtsbücher einging, abgekürzt mit BSB = Betrieb mit staatlicher Beteiligung. Diese Neuordnung betrafen die Fa. Walter Krage in der Nienburger Straße und die Fa. Horst Otto in der Soolbrunnenstraße. Nun eröffnete sich für diese beiden Firmen ein besserer Zugang zum Kreditmarkt, weil die „Deutsche Notenbank“ als Partner bei den betroffenen Firmen auftrat. Insgesamt konnte dadurch günstiger investiert und somit der Übergang von vorwiegend handwerklicher Arbeit auf mechanisierte Arbeit vollzogen werden. Von anfänglich 20 Arbeitskräften in den ersten Jahren gestatteten die veränderten Verhältnisse eine stete Erhöhung der Mitarbeiterzahl auf 50 Leute, die nun vorwiegend im Zweischichtsystem ganzjährig beschäftigt wurden. Dazu musste ebenfalls das Produktionssortiment erweitert werden. Es kamen dazu Rote Beete, Weißkohl (Sauerkraut), Blumenkohl, Sellerie und Möhren. In dieser Zeit trat Axel Schmäling in den Betrieb ein. Er stammte ursprünglich aus Magdeburg und gehörte seit 1945 als Stiefsohn zur Familie Horst Otto. Dieser erzog ihn wie einen leiblichen Sohn und so war die Lehre im elterlichen Betrieb eine Selbstverständlichkeit. Für den jungen Axel war damit sein beruflicher Werdegang vorprogrammiert. Später konnte er seine Erfahrungen als Technischer Leiter in der Praxis umsetzen.

Ein weiterer Schritt in Richtung sozialistischer Produktionsverhältnisse geschah ab April 1972, als der Ministerrat der DDR die Wandlung der BSB-Betriebe mit mehr als 10 Beschäftigte in Volkseigentum beschloss. Oft wurde der alte Firmeninhaber auch als neuer Betriebsleiter/Direktor eingesetzt und in geringem Maße entschädigt. So stand Horst Otto weiterhin dem Betrieb vor, doch der Name „Horst Otto“ als Firmenname verschwand und der volkseigene Betrieb nannte sich von nun an „VEB Konservenfabrik Calbe“. ■

Elektro-Partner
Calbe GmbH
Ausbildungsbetrieb seit 1995
Elektroinstallation im Wandel der Technik
Jalousiesteuerung: Komplettlösung für alle Anwendungsfälle
Mehr Sicherheit durch Bewegungsmelder
im Haus und für Außenanlagen.
Gezielte Beleuchtung für Arbeit und Freizeit durch
Einsatz moderner Lichtsysteme.
Breite 13 / 14 · 39240 Calbe (Saale)
Tel.: (03 92 91) 7 34 70 Fax: (03 92 91) 7 10 44

seit 1980
Bernd Welz
Meisterbetrieb für Bedachungen
39240 Calbe (Saale) Schloßstr. 78
www.dach-decker-arbeiten.de
bernd.welz@web.de
Dachstühle
Dachdeckerarbeiten
Dachklempnerei
Fassaden
Bernd Welz
Schloßstraße 78
39240 Calbe (Saale)
Tel. (03 92 91) 22 77

Text und Foto Sarah Schöne

Hallo Leute,

ihr wisst ja selbst, dass alles im Leben in einem ständigen Wechsel steht und der Fortschritt und die Veränderungen niemals still stehen. Immer gibt es etwas Neues, ob bei unseren heißgeliebten Apps oder in unserer Umgebung. Wer handwerklich begabt ist, hat es einmal gut im Leben und kann viel damit erreichen. So wollen es unsere Eltern beibringen und dann muss man halt mit in der Werkstatt helfen. Häufig ist das eher etwas für Jungs und Mädchen bleiben bei ihrem Make-up und gestylten Nägeln, doch man glaubt gar nicht, wie viele Mädchen beispielsweise in den letzten Jahren einen handwerklichen Beruf ergriffen haben. Es hat damit zu tun, dass sie nicht nur Geld verdienen wollen und ihnen diese Arbeit Spaß macht, sondern auch um im späteren Leben nicht von jedem abhängig sein zu müssen. Denn mal ehrlich, wer von euch möchte schon jemand anders darum bitten, einen Nagel in die Wand zu schlagen? Klar ist auch, dass man gerade in unserem Alter lieber in ein „gemachtes Nest" ziehen möchte, wo unsere Eltern und Bekannte noch alles ein- und herrichten, aber irgendwann ist diese Zeit auch mal vorbei. Gerade wenn man dann selbst eine Familie gründet, ist doch das höchste Ziel für viele, ein eigenes Haus zu besitzen. Der Großteil gibt sich damit zufrieden, in kleine Häuer in Stadtnähe zu ziehen. Doch selten sind noch welche unter euch, die den Traum haben, sich ein eigenes Heim aufzubauen. In ein Dorf will dabei kaum noch jemand ziehen und wenn man dann fragt wieso, bekommt man die Antwort, dass es dort zu langweilig sei. Abenteuer sind heute an oberster Stelle, etwas sehen und erleben und gerade dabei ist es wichtig, dass sich jede Stadt und auch Kleinstadt weiterentwickelt und neu baut. Und man muss doch nur jetzt bei dem schönen Wetter vor die Tür gehen, sich einmal umschauen. Letzten Endes sollte jedoch nicht der ständige Stress der Modernisierung im Vordergrund stehen, sondern das Gefühl der Geborgenheit und der Spaß, egal an welchem Ort man sich befindet.

Eure Sarah

Text und Foto René Kiel

Neue Rechtsanwaltskanzlei

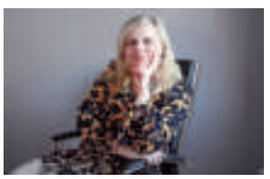
Calbe. Anfang Mai hat die Rechtsanwältin Astrid Ulrich am Markt 7 der Saalestadt eine neue Rechtsanwaltskanzlei eröffnet. Tatkräftig unterstützt wird sie dabei von der Rechtsanwaltsfachangestellten Doreen Bratus. „Schwerpunkte unser Arbeit sind das Familien- und Erbrecht sowie Straf-, Verkehrs- und Arbeitsrecht", sagte Astrid Ulrich, deren Leitspruch lautet: „Gutes Recht bedarf guter Hilfe." Sie steht ihren Mandanten mit Rat und Tat bei sämtlichen Rechtsfragen sowie rechtlichen Auseinandersetzungen zur Seite. „Ich erarbeite mit meinen Mandanten individuelle Lösungen aufgrund der rechtlichen Gegebenheiten. Bereits während meiner Studienzeit war Familienrecht das Rechtsgebiet, zu dem ich mich am stärksten hingezogen fühlte, so dass ich mich mehr und mehr auf das Familienrecht spezialisierte. Besonders wichtig bei meiner Arbeit für meine Mandanten ist mir, gerichtliche und außergerichtliche Auseinandersetzungen immer sachlich und strategisch sinnvoll zu führen, zugleich aber auch Einfühlungsvermögen zu zeigen. Ziel meiner Unterstützung ist immer auch, vermittelnd zu wirken und zu einer fairen, vernünftigen Lösung zu kommen, mit der alle Beteiligten gut leben können."

Rechtsanwältin Astrid Ulrich in ihrer Kanzlei am Markt 7 in Calbe.

Wenn allein wirtschaftliche Gründe den Ratsuchenden von der Verfolgung seiner Rechte abhalten, besteht die Möglichkeit, Beratungs- oder Prozesskostenhilfe zu beantragen, um die Rechte geltend zu machen.

Astrid Ulrich, verheiratet und selbst Mutter von 3 Kindern, absolvierte zunächst eine Ausbildung zur Notarfachangestellten. „Da habe ich reingeschnuppert, ob die Juristerei tatsächlich so ein trockenes Berufsfeld ist, wie alle behaupten. Weil ich dies nicht so empfand, beschloss ich in Halle/Saale Rechtswissenschaften zu studieren. Danach folgten die Referendarausbildung in Magdeburg und die Zulassung als Rechtsanwältin" sagte Astrid Ulrich, die ihre ersten Erfahrungen als Rechtsanwältin in einer Rechtsanwaltskanzlei in Staßfurt sammelte. ■

RECHTSANWALTSKANZLEI
ASTRID ULRICH
»Gutes Recht bedarf guter Hilfe.«

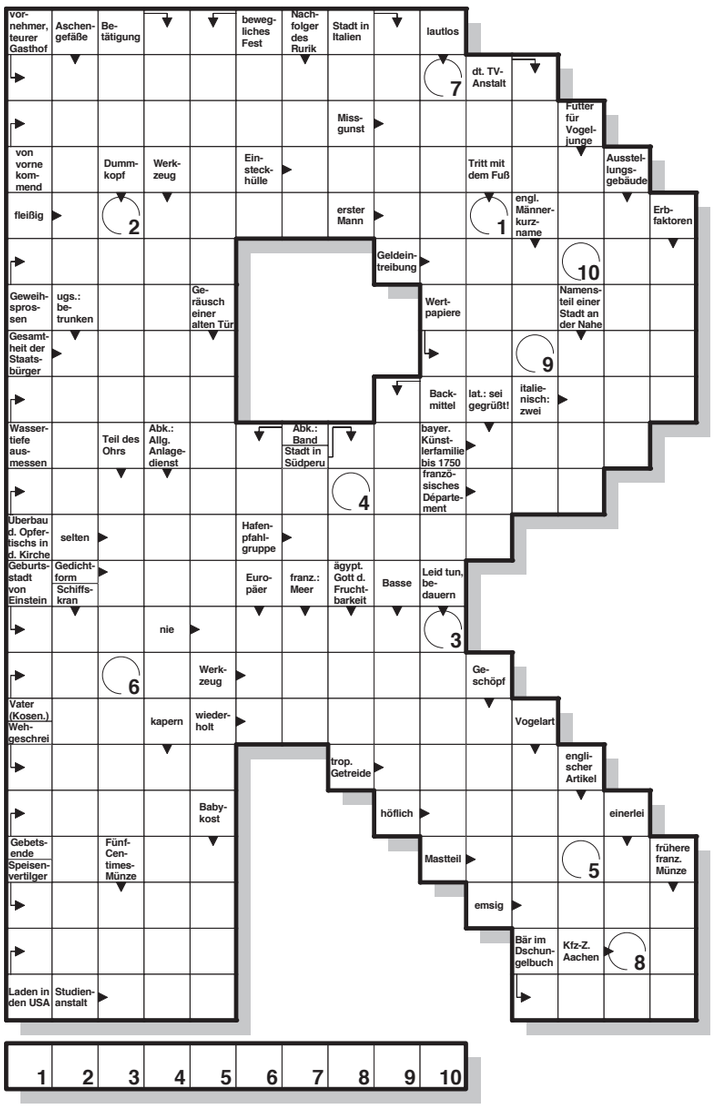


Meine Beratungsschwerpunkte:
Familien-, Erb-, Arbeits-, Straf- und Verkehrsrecht

ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag: 08.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Dienstag: 08.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Mittwoch: 08.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Donnerstag: 08.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Freitag: 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Markt 7 | 39240 Calbe/Saale
Tel.: 039291 / 81 76 30 | Fax: 039291 / 81 76 29
E-Mail: ra-ulrich@gmx.de

Rätsel-Ecke von Hans-Eberhardt Gorges



Gesucht wird ein Platz im Zentrum Calbes.

Auflösung Mai/Juni 2018: Gesucht wurde der BISMARCKTURM.

Text und Foto Dr. med. Ziegeler

Tagfalter unserer Region

Wegerichscheckenfalter *(Melitea cinxia)*

Calbe. Die Bestandsentwicklung dieses Schmetterlings aus der Familie der Edelfalter verlief in den Biotopen unserer näheren Landschaft leider negativ.
So konnten die letzten Falter der Art Mitte der 80er Jahre in den Randgebieten der Gribehner Teiche mit den angrenzenden Ödlandflächen beobachtet werden. Diese Entwicklung ist auch aus anderen Landschaftsräumen Deutschland bekannt geworden. Übrig geblieben sind inselartige Vorkommen mit Bevorzugung von Trockenrasen-Pflanzengemeinschaften oder auch nährstoffarmen Gewässerrandzonen in wenigen Gebieten. Die Falter lebten in einer Generation von Mitte Mai bis Anfang Juli. Die Art flog vor allem an warmen Frühsommertagen in den zeitigen Vormittagsstunden oder am späten Nachmittag auf blütenreichen Wiesenabschnitten und vermied stärkere Sonneneinstrahlung. Zur Nektaraufnahme wurden Blüten der Hundsrose, des Rot- und Weißklees, der Wiesen-Wucherblume, der Wiesen-Flockenblume und der Kuckuckslichtnelke angeflogen. Die Raupe ist von schwarzer Färbung mit silbrig grauen Binden an den Segmenten sowie roter Kopfkapsel und lebte in

Wegerichscheckenfalter (Melitea cinxia).

Raupengespinsten auf Großem Ehrenpreis sowie Spitzwegerich. Der Scheckenfalter besitzt eine sehr hübsche, farblich gestaltete Flügelmusterung (siehe Fotomotiv) und weist eine orangebraune, mit feiner dunkler Netzzeichnung ausgestattete Flügeloberseitenfärbung auf.
Zur Arterkennung wird jedoch eine Reihe deutlicher schwarzer Punkte in den Feldern der Hinterflügelunterseiten herangezogen.
Mit etwas Glück kann dieser Falter aktuell in den westlichen Arealen der Hartholzaue des Biospärenreservates in unserem Salzlandkreis in der Regel als Einzelfalter aufgespürt werden. Durch Neuregelung der dortigen Biotope im Rahmen der Deichrückverlegung besteht durchaus eine Chance, diese Falterart in ihrem Bestand zu erhalten und zu stabilisieren. ■

+++ KLEINANZEIGEN +++ KLEINANZEIGEN

Holzfällung, Baumpflege, Obstbaumschnitt, Wurzelbeseitigung;
Angebote kostenfrei.
Mobil 0171/5219843 oder
Tel. 039294/21040.

Der Kleingartenverein „Feierabend" e. V. möchte ab sofort die Gaststätte des Vereins im Vereinshaus für alle Festlichkeiten an Privat vermieten.
Für weitere Fragen stehen **Herr Tulke** unter der **Tel.-Nr. 0176/71 24 67 74** zur Verfügung.

GÖTTINGER & BRACHVOGEL
Steuerberatungsgesellschaft

Steuerberater
Jens Göttinger
Ivonne Brachvogel
Dipl.-Finanzwirtin (FH)
Christian Brachvogel
Dipl.-Finanzwirt (FH), Fachberater für Sanierung und Insolvenzverwaltung (DStV e.V.)

- Steuererklärungen für Arbeitnehmer, Beamte und Rentner
- Betreuung von Unternehmen, Vereinen und sonstigen Institutionen
- Finanz- und Lohnbuchhaltung, Kosten- und Leistungsrechnung
- Jahresabschlusserstellung, Steuererklärungen
- Betriebswirtschaftliche Beratung & Existenzgründerberatung
- Beratung bei Unternehmenskauf, -verkauf und -sanierung
- Unternehmensberatung & Rating

Kanzlei Calbe/Saale
Schloßstraße 111 · 39240 Calbe/Saale
Telefon 039291 424-0

Kanzlei Niederndodeleben
Am Stadtberg 4 · 39167 Niederndodeleben
Telefon 039204 5558-0

Kanzlei Burg
Breiter Weg 21 · 39288 Burg
Telefon 03921 924400

Kanzleien Magdeburg
Harnackstr. 5 · 39104 Magdeburg
Telefon 0391 532000

Königstr. 49 · 39116 Magdeburg
Telefon 0391 6625480

www.unser-steuerbuero.de
www.ghb-kanzlei.de

GHB
Göttinger ▪ Höwing ▪ Buchweitz ▪ Brachvogel
Rechtsanwälte · Fachanwälte · Steuerberater
Partnerschaftsgesellschaft

Rechtsanwälte
Wolfgang Höwing
Fachanwalt für Familienrecht
BVEB zertifizierte Verfahrensbeistand
Katja Söchtig-Höwing
Andreas Buchweitz
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Falko Mizgalski-Rosemann
angestellter Rechtsanwalt

- Familienrecht
- Arbeitsrecht
- Erbrecht
- Verkehrsrecht
- Mietrecht
- Vertragsrecht
- Allgemeines Zivilrecht
- Sozialrecht
- Baurecht
- (Steuer-) Strafrecht
- Ordnungswidrigkeiten
- Handels- und Gesellschaftsrecht
- Insolvenzrecht

Text und Foto Uwe Klamm

Nahverkehrssiegel an Heimatstube übergeben

Calbe. In einer besonderen Mission war der Kinder Eulenspiegel 2018, alias Tommy Haft, Mitte Juni 2018 im Salzlandkreis unterwegs. Zusammen mit der „Rasenden Rosi" und im Auftrag der NASA (Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH) hatten sie das Gütesiegel „Mein Takt – Gut zu erreichen im Bahn-Bus-Landesnetz" im Gepäck. Das man zusätzlich Till Eulenspiegel als Überbringer des Siegels auserkoren hatte, lag an der Tatsache, dass an diesem Tage nur sogenannte Eulenspiegelorte angesteuert wurden.
Schon im Volksbuch aus dem Jahre 1510/11 ist zu lesen, dass Klaus Eulenspiegel mit der Familie und seinem ganzen Hauswesen in das „Magdeburgische Land" an das Wasser der Saale gezogen war. Bei dem „Flecken", wo sich die Familie angesiedelt haben soll, könnte es sich um das Dorf Hohendorf bei Calbe handeln. Weitere Geschichten im Buch erhärten diese Vermutung.
Mittlerweile hat der Schalk einen festen Platz in der Stadtgeschichte. Somit war die Entscheidung, auch Calbe anzusteuern, nur folgerichtig. Die kleine Delegation wurde würdig empfangen und es fand ein reger Informationsaustausch statt.
Die Urkunde und die beiden dazu gehörigen Siegel hängen nun gut sichtbar im Objekt. Der Heimatverein als Betreiber der Heimatstube ist nicht ohne Grund stolz auf diese Auszeichnung und bedankt sich bei den Organisatoren für diese Aktion.

Leserzuschrift

Wie aus einem alten Bauwagen eine Spieloase wurde oder wie man Kinderaugen zum Leuchten bringt ...

Calbe. Ein Bauwagen, gesponsert von der Firma Demele in Calbe, fristete schon seit geraumer Zeit ein funktionsloses Dasein auf dem Spielplatz der Kita Haus Sonnenschein.
Dieser Bauwagen war Mittelpunkt der Überlegungen, als ein besonderes Abschiedsgeschenk gesucht wurde, da für die Kinder der Schmetterlingsgruppe in wenigen Wochen die Zeit im Kindergarten endet.
Somit entstand in toller Zusammenarbeit von Eltern, Erziehern, dem Bauhof und dem Hausmeister eine neue Spieloase für alle Kinder des Hauses Sonnenschein.
Insbesondere geht hier noch mal der Dank an Familie Rößner, die als Malerbetrieb dieser Aktion sehr hilfreich zur Seite stand.
Die Übergabe dieses Bauwagens möchten alle Kinder und Eltern der Schmetterlingsgruppe damit verbinden, sich für die wunderbare Kindergartenzeit im „Haus Sonnenschein" auf das Herzlichste zu bedanken.
Die Schmetterlinge starten nun gut vorbereitet in eine neue Phase ihres Lebens, nehmen Abschied von „ihrer" Nadine Lorenz und hoffen, dass sie mit dem umgerüsteten Bauwagen eine schöne Erinnerung hinterlassen haben.
Die Eltern der Schmetterlingsgruppe

Information des Heimatvereins

26.08.18: Busfahrt ins Brandenburger Land.
Abfahrt ab Calbe ab 7.30 Uhr von allen Haltestellen, Stadtrundfahrt in Brandenburg, Mittag im „Kartoffelkäfer", Besichtigung der Klosters Lehnin, Aufenthalt im Spargelhof Klaistow mit Kaffeetrinken, Rückfahrt gegen 17.00 Uhr.
Anmeldungen auch für Nichtmitlieder unter Tel. Calbe 78306 ab sofort möglich!

14.09.18: Filmvorführung
„Pferdezucht gestern und heute – vom Ackerpferd zum Freizeitpartner" mit Wolf-Dietrich Hein.
Beginn: 18.30 Uhr, Eintritt: 1 Euro

21.09.18: Vortrag
„Das Phänomen der Angst vor der Freiheit und ihre Überwindung" mit Gryf Bailer.
Beginn: 18.30 Uhr, Eintritt: 1 Euro

22.09.18: Eröffnung der Bilderausstellung
mit Doris Leineweber in der „Neuen Galerie" der Heimatstube, Beginn: 15.00 Uhr.

28.09.18: Vortrag
„Der Vogelschutz im Garten für den Star und die bunte Vogelschar" mit Herrn Wunschick vom Naturschutzbund Schönebeck.
Beginn: 18.30 Uhr, Eintritt: 1 Euro

Text René Kiel

Neue Kletterecke am Kirchturm

Calbe. Vertreter der Stadtratsfraktion Alternative Liste Calbe/SPD und Bürgermeister Sven Hause haben eine Kletterecke am Kirchturm ihrer Bestimmung übergeben. Das Kleinod für Kinder wurde auf Initiative der Fraktion und mit Hilfe zahlreicher Spenden sowie mit Unterstützung der Stadt Calbe geschaffen.
„Es hat zwar eine Weile gedauert, aber nun sind wir sehr froh und stolz über die neue Anlage im Herzen der Innenstadt", sagte der Fraktionsvorsitzende Torsten Göhr. Immerhin wurden für den Kletterturm 3 800 Euro an Spenden eingesammelt und Fraktionsmitglied und Kleinunternehmer Jens Adam sorgte für die Errichtung eines Zaunes ringsum das Gelände.
„Ich danke der Fraktion für ihre Initiative", sagte Hause. Seitens der Stadt, so teilte er mit, wurden darüber hinaus Fördermittel aus dem Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren" zur Gestaltung des Umfeldes eingesetzt, so dass für die jungen Besucher auch Sitzgelegenheiten sowie der erforderliche Fallschutz gewährleistet werden können.
Die Anlage soll für junge Familien ein Anlaufpunkt während des Stadtbummels sein. Damit sich dieser stets in einem ordentlichen Zustand zeigt, hat die ALC/SPD-Fraktion mitgeteilt, dass sie dort vorerst für ein Jahr die Pflege übernimmt. ■

Text und Foto Thomas Linßner

Kann die Barbyer Eisenbahnbrücke reaktiviert werden?

Bahn lotete Reaktivierung aus

Barby. Landrat Markus Bauer (SPD) wandte sich an Landesverkehrsminister Thomas Webel, um die Bahnstrecke Barby–Güterglück und damit auch die Elbbrücke für den Güter- und Personenverkehr zu reaktivieren. Der Hintergrund: Die Deutsche Bahn hat im Ost-West-Verkehr Kapazitätsprobleme mit den Elbquerungen.

Markus Bauer machte vor wenigen Tagen öffentlich, dass er in Sachen Brückenerhalt eine letzte Chance sehe. Er hofft auf die Reaktivierung der elbquerenden Schienenverbindung Barby–Güterglück im Güter- und Personenverkehr. Es geht speziell um ein Teilstück der ehemaligen *Kanonenbahn* mit der Elbebrücke Barby.

Bauer hatte sich mit seinem Anliegen an Landesverkehrsminister Thomas Webel (CDU) gewand. In einem Brief argumentierte er auch mit den grundlegenden Zielstellungen aus dem Koalitionsvertrag der Bundesregierung. Denn insbesondere die elektrische Mobilität, der öffentliche Nahverkehr, der Schienenverkehr und die dafür erforderliche Infrastruktur sollen danach gestärkt werden. „Dazu wird ein umfangreiches Förderprogramm für die Elektrifizierung von Schienenverkehrsstrecken angekündigt und eine Förderinitiative für regionale Schienenstrecken in Aussicht gestellt", erinnerte Markus Bauer, der betonte, dass aus Sicht des Salzlandkreises und der Stadt Barby „großes Interesse an einer elektrifizierten Schienenverbindung von Magdeburg über Schönebeck und Barby nach Dessau-Roßlau" bestehe.

Der letzte Zug fuhr über die Trasse 2004 – die Deutsche Bahn verkaufte schließlich die Strecke an die sächsische Sire AG, die mittlerweile die Schienen zwischen Barby und Wiesenburg verschrotten ließ. Weil man in Barby gleiches für die Elbbrücke befürchtete, hatte sich eine Bürgerinitiative gebildet, die die Brücke zum „Politikum" machte.

Wie erfolgsversprechend ist also der Vorstoß von Landrat Bauer?

Die Arbeitsgruppe zum Erhalt der Brücke begrüßt ihn ausdrücklich, bleibt aber skeptisch. Was man auch so formulieren könnte: Raus aus den Kartoffeln, rein in die Kartoffeln. Denn die Strecke ist bereits entwidmet.

Was das heißt? Landkreis-Wirtschaftsentwickler Tilo Wechselberger dazu: „Der Streckenabschnitt ist nach einer Entscheidung des Eisenbahnbundesamtes 2015 von Bahnbetriebszwecken freigestellt worden." Das heißt, die bahnrechtliche Widmung müsste bei einer Reaktivierung durch ein Planfeststellungsverfahren wieder hergestellt werden. Wechselberger: „Aktuell ist es so, dass die Deutsche Bahn das Teilstück einschließlich der Elbbrücke Barby verkauft hat, das Verkaufsverfahren aber noch nicht vollständig abgeschlossen ist."

Verkehrsingenieur Jürgen Krebs, Mitarbeiter der Deutschen Bahn und langjähriger Stilllegungsgegner, begrüßt die Initiative: „Diesen Vorschlag hatte ich bereits vor 16 Jahren der Landesregierung und der NASA (Nahverkehrsgesellschaft Sachsen-Anhalt, Anm. d. Red.) unterbreitet und vor neun Jahren in ähnlicher Form wiederholt." Jedoch ohne nennenswerte Reaktion zu erfahren.

Wie er sagt, räche sich der Rückbau heute bitter: Im Hafenhinterlandverkehr von den Nordseehäfen zum Anschluss an die Niederschlesische Magistrale und in Richtung Südosteuropa stehen nur zwei Gleise zur Überquerung der Elbe im Raum Magdeburg zur Verfügung, die auch noch den Berlin-Verkehr aufnehmen müssen. „2010 hatte übrigens das Umweltbundesamt genau so einen Vorschlag für den Güterverkehr unterbreitet. Die Wiederaufnahme des Personenverkehrs über Barby wäre ein positiver Nebeneffekt", weiß Jürgen Krebs. ■

Text und Foto René Kiel

Bestattungshaus Heinze seit zehn Jahren Dienstleister für Hinterbliebene

Calbe. Seit zehn Jahren ist das Bestattungshaus Heinze in der Arnstedtstraße 91 in Calbe ein wichtiger Partner für die Hinterbliebenen, wenn es darum geht, einem verstorbenen Angehörigen einen würdigen Abschied zu ermöglichen. Den Start in die Selbständigkeit wagte Nancy Heinze am 1. August 2008.

Aus diesem Grund lädt sie alle Interessenten am **Sonnabend, den 4. August 2018,** zu einem „Tag der offenen Tür" in das ehemalige Calbenser Lichtspielhaus ein, das in den vergangenen Jahren mit großem Aufwand um- und ausgebaut wurde.

Für das Geschäftsjubiläum wurden alle Räumlichkeiten renoviert und auf den neuesten Stand, sei es gestalterisch als auch technisch, gebracht.

Angefangen hatte sie vor zehn Jahren als Zwei-Mann-Betrieb mit zwei weiteren Stundenkräften. „Zwischenzeitlich sind wir vier Mitarbeiter", sagte Nancy Heinze nicht ohne Stolz. Ihr Sohn Justin hatte ein Fachabitur in Verbindung mit dem gestaltungstechnischen Assistenten absolviert und unterstützt seit Kurzem, neben seiner Kollegin Frau Franziska Stahl, seine Eltern im Geschäft.

„Ich hatte viele Jahre in meinem erlernten Beruf als Floristin gearbeitet und bin durch meinen Mann, der in einem Institut tätig war, in das Bestattungsgewerbe reingerutscht, erst als Sachbearbeiterin in der Nebenstelle und dann in der Hauptstelle. Dort hatte ich sämtliche betrieblichen Aufgaben erledigt, von der Buchhaltung über den Wareneinkauf bis hin zur Beratung der Angehörigen", sagte Nancy Heinze auf die Frage nach ihrem beruflichen Werdegang. Als sie und ihr Mann dann von ihrem Arbeitgeber am gleichen Tag die Kündigung erhielten, waren sie sich einig: „Das schaffen wir auch allein."

So folgte sie den Anforderungen der IHK und eröffnete ihr eigenes Bestattungsinstitut, welches inzwischen ein in der Branche und bei den Kunden anerkanntes Dienstleistungsunternehmen ist. „Ich bin stolz, wie es jetzt ist. Wir arbeiten gut zusammen. Da kann sich jeder auf den anderen verlassen", sagte die Firmenchefin und dankt allen, die sie in den vergangenen zehn Jahren unterstützt haben.

Sie, ihr Mann Marko Heinze, ihre Mitarbeiterin Frau Franziska Stahl und seit Kurzem auch ihr Sohn Justin stehen den Angehörigen in den sehr emotionalen Stunden nach dem Tod eines lieben Familienmitgliedes helfend als Bestatter, vor allem aber als Berater und Freund zur Verfügung. „Wir ermöglichen fast alle Wünsche und kümmern uns um alles bezogen auf einen Trauerfall.", sagte Nancy Heinze.

Das Unternehmen, das über eigene Kühlräume und eine eigene klimatisierte Trauerhalle verfügt, ist nicht nur in Calbe tätig, sondern im gesamten Salzlandkreis. „Auf Wunsch von Angehörigen gehen wir auch weiter", sagte Nancy Heinze. ■

v. l. n. r.: Mitarbeiterin Frau Franziska Stahl, Nancy Heinze, Ehemann Marko Heinze und Sohn Justin

Text und Repro Dieter Horst Steinmetz

Vor 400 Jahren begann einer der schlimmsten Kriege der Menschheitsgeschichte

Der 30-jährige Krieg wütet auch in Calbe

Teil 1: Calbe unter Tilly und Wallenstein

Calbe. Ein historischer Augenblick: Es ist der 23. Mai 1618. Aufgebrachte Protestanten, die in Böhmen 90 Prozent der Gesamtbevölkerung ausmachen, werfen Beamte des Habsburger katholischen Kaisers aus den Fenstern des Hradschins in Prag.

Wie wir und die meisten Schüler ab der 7. Klasse wissen, geschah den Beamten wegen ihrer pludrigen Kleidung und den abgeschrägten Außenwänden der Burg nichts weiter, aber einer der schlimmsten Kriege der Menschheitsgeschichte nahm damit seinen Anfang. Die böhmischen Aufständischen wurden von der katholischen Liga und dem Habsburger Kaiser im November 1620 besiegt und die Anführer grausam bestraft. Bis 1623 siegten das kaiserliche Heer und die Truppen des Generals Johann T'Serclaes von Tilly über die anderen protestantischen Fürsten im Reich. Nun war aber das Kräftegleichgewicht in Europa gestört. Die jetzt herrschende Übermacht der Habsburger führte dazu, dass das katholische Frankreich eine protestantische Allianz, angeführt von Dänemark, gegen das katholische Habsburger Kaisertum organisierte.

Der Herr des Magdeburger Landes, Markgraf Christian Wilhelm von Brandenburg, schloss sich begeistert dem Anführer der protestantischen Front, König Christian IV. von Dänemark, an. Aber letzterer war weit weg in Niedersachsen und der militärisch unfähige Christian Wilhelm lief in die Falle Tillys und der Kaiserlichen, die von dem Senkrechtstarter und neuen Kriegsunternehmer Generalissimus Albrecht von Wallenstein geführt wurden. Das von Christian Wilhelm zur Festung aufgerüstete Schloss Calbe wurde von Tillys Soldaten im Juli 1625 erstürmt und danach Calbe geplündert. Im Oktober erschien dann Wallenstein, um sich in der Gegend mit den Ligatruppen Tillys zu vereinigen. Der Rat Calbes öffnete ihm die Tore, nachdem er der Stadt eine faire Behandlung gegen einen saftigen Geldbetrag zugesichert hatte. Der kaiserliche Kriegsunternehmer übernachtete im „Goldenen Stern" (heute Schlossstraße 83), während seine riesige Heerwalze auf dem Heger kampierte. Seine verwundeten und kranken Soldaten ließ Wallenstein in die Pesthäuser und anderen Hospitäler Calbes legen und zog dann mit seiner Armee weiter. 1625 waren

Plünderung eines Hauses im Dreißigjährigen Krieg (Repro Steinmetz).

die Calbenserinnen und Calbenser also erstmals mit diesem Krieg in Berührung gekommen, von dem sie noch nicht ahnen konnten, wie menschenvernichtend er werden und wie lange er dauern würde. Als auch die protestantische Front unter dem Dänenkönig 1629 von Wallenstein besiegt worden war, landete der protestantische Schwedenkönig Gustav II. Adolf mit seiner Armee am 6. Juli 1630 auf Usedom und rückte - Verbündete suchend - nach Frankfurt/Oder vor.

Wieder bot sich Christian Wilhelm als Verbündeter an, obwohl Gustav Adolf noch weit entfernt stand. Und wieder kam es zur Katastrophe. Am 22. September 1630 erstürmten Regimenter unter Tillys Unterführer, Generalmajor Johann von Virmond-Neersen, das Schloss Calbe und plünderten 21 Stunden lang die Stadt, wobei rund ein Zehntel der Einwohnerschaft getötet, viele Frauen vergewaltigt und die Häuser, auch die Kirche, weitgehend ausgeraubt wurden. Acht Monate später, am 20. Mai 1631, geschah etwas Ähnliches in einer unvergleichlich größeren Dimension – die „Bluthochzeit von Magdeburg". Die Söldnerhorden Tillys und eines Wallenstein-Unterführers, General Gottfried Heinrich Graf zu Pappenheim, zerstörten die Reichsstadt Magdeburg nahezu vollständig. Die Menschen unserer Gegend warteten sehnsüchtig auf das Eintreffen der Schweden. ■

Erd-, Feuer-, See- und alternative Bestattungen

Heinze Bestattungen

10 Jahre

Tag & Nacht 039291 / 46 46 95

Anlässig unseres 10-jährigen Jubiläums findet am 04.08.2018 ab 9 Uhr, in unseren neu gestalteten Räumlichkeiten, ein Tag der offenen Tür statt.

Arnstedtstraße 91 * 39240 Calbe (Saale)

Text und Foto Uwe Klamm

Nistkastenaktion des Heimatvereins Calbe

Calbe. Nachdem Vereinsfreunde sich Anfang des Jahres theoretisch mit dem Ist-Zustand des Alten und Neuen Friedhofes der Stadt beschäftigt hatten und Vorschläge zur Verbesserung formulierten, war es endlich an der Zeit, auch Taten folgen zu lassen. Bei den dazu notwendigen Friedhofsbesuchen fiel auf, dass es besonders auf dem Neuen Friedhof an Vogelwohnraum mangelt. In einer Geldsammelaktion wurden Spender gesucht und gefunden. Ein Vereinsfreund zimmerte daraufhin 18 Nistkästen. Ein Teil davon, konkret 13 dieser neuen Behausungen, wurden im Bereich des vorderen Friedhofarials noch rechtzeitig vor der Brutsaison angebracht. Eine anschließende Kontrolle ergab, wie im Foto ersichtlich, dass es schon gefiederte Mieter gab.

Der Heimatverein möchte sich an dieser Stelle beim NABU, Ortsgruppe Calbe und bei Heiko Neuling (Lotto König Calbe) für deren Spendenbereitschaft bedanken. ■

Anzeigen gehören ins „Calbenser Blatt"

Fragekiste

Hallo liebe Kinder!

Also, dass ist ein Ding. Es hat schon wieder geklappt, obwohl er gar nicht danach sucht. Sie liegen oder schwimmen einfach dort herum, wo er gerade geht oder fährt. Langsam bin ich doch etwas neidisch. Ich suche danach, aber habe bis jetzt noch nicht Eine gefunden. Mein Bruder Jan dagegen brachte gestern schon die Achte mit nach Hause. Ich finde das schon fast gemein ... Ach so, ihr wisst ja noch nicht, worum es geht. Mein Bruder Jan ist kein Sucher, sondern ein Finder. Gestern kam er mit dem Zug aus Magdeburg und ging an der Eisenbahnbrücke nur mal kurz an die Saale und da lag – eine FLASCHENPOST (leider zwischen viel angeschwemmtem Müll). Er fand schon kleine, große, Plastik- und Glasflaschenposten. Manchmal mit Adresse, einmal ohne und einmal war leider schon etwas Wasser eingedrungen – die Schrift konnte man nicht mehr lesen. Gestern nun stand die Telefonnummer von Gunnar aus Halle drin. Jan schrieb ihm. Er antwortete sofort. Im Oktober 2013 warf er mehrere Flaschenposten

in die Saale. Bis heute bekam er 11 Zurückmeldungen. Er hatte gehofft, dass einige Flaschen durch die Elbe, bis ins Meer schwimmen – aber leider kam der entfernteste Rückruf nur aus Magdeburg. Jan ist nach 4,5 Jahren aktuell wenigstens der späteste Rückmelder.

Was ist eine Flaschenpost? Als Flaschenpost bezeichnet man eine leere Flasche, in welcher sich Karte, Zettel oder Brief und eventuell noch kleine Gegenstände wasserdicht verschlossen befinden. Sie wird in ein Gewässer (meist Meer, Ozean, Fluss) geworfen und durch die Strömung möglichst weit weg gespült und an fernen Orten hoffentlich gefunden. In Büchern wird manchmal beschrieben, dass Schiffbrüchige Hilferufe in Flaschen packten und ins Meer warfen, in der Hoffnung gefun-

den zu werden. Telefon, Funk, Handy konnten damals noch nicht zu diesem Zweck genutzt werden. Es gab sie ja noch nicht. Auswanderer gelangten früher per Schiff in das neue Land ihrer Wahl. Viele warfen noch während der Reise Flaschenposten ins Meer, etwas Geld für Briefmarken darin. Sie hofften, dass die Fischer die Briefe dann weiterschickten, an ihre Lieben zu Hause. Ich glaube ja nicht, dass davon viele ankamen.

Dass manche Flaschenpost noch länger - als die von Gunnar aus Halle (4,5 Jahre) braucht - hat Jan herausgefunden. So steckte z. B. eine Südpolexpedition bei Tasmanien 1903 einen Brief in eine Flasche. Dieser Brief wurde im März 1955 in Neuseeland am Strand gefunden. Im Guinness-Buch der Rekorde steht, dass im Juni 1914 eine „Forschungsflaschenpost" zur Erkundung der Meeresströmung in Glasgow ins Meer geworfen wurde. Fast 100 Jahre später im August 2012 zog sie ein Fischer nördlich von Schottland aus dem Wasser. Wahnsinn! Naja, wenn ich schon keine Flaschenpost finde, werde ich im kommenden Sommerurlaub an der Ostsee eine ins Meer werfen. Wir wollen einen Ausflug mit dem Schiff nach Warnemünde machen. Das ist die Gelegenheit. Vielleicht schwimmt sie ja nach Schweden oder Norwegen oder Dänemark. Jan wird mir helfen, sie ganz dicht zu verschließen, damit der Inhalt nicht nass wird. Ich möchte unbedingt irgendwann eine Antwort bekommen. Allerdings gehe ich etwas „auf Nummer sicher". Oma bekommt von uns aus dem Urlaub eine Flaschenpost mit Briefmarke (siehe Foto). Diese kommt garantiert an ...

Flaschenpost ahoi!
Euer Fienchen

Text René Kiel

Neue Spielgeräte im Ortsteil Schwarz für die Kinder freigegeben

Schwarz. Im Ortsteil Schwarz wurden die Spielgeräte für die Kinder freigegeben. Sie wurden von den Kleinen sehr gut genutzt. Zur Erinnerung soll dort in Kürze eine Tafel mit den Namen der Spender errichtet werden, teilte die Stadtverwaltung mit.

Insgesamt waren rund 7 000 Euro durch Firmen und Einwohner gespendet worden. Für die Herstellung und Gestaltung des Geländes wurden neben dem Personaleinsatz auch weitere 3 000 Euro zur Verfügung gestellt. ■

SMD Sozialstation Calbe GmbH

Häusliche Alten- und Krankenpflege

Beratungsbesuche nach § 37 SGB XI

Krankenfahrten

Hilfen im Haushalt

und vieles mehr

Zugelassen bei allen Kranken- und Pflegekassen
Fragen Sie uns, wir beraten Sie kostenlos!

Eigenständigkeit bewahren

SMD Sozialstation Calbe GmbH
An der Hospitalstraße 7 · 39240 Calbe

Telefon (03 92 91) 78 225

Text und Fotos Hans-Eberhardt Gorges

90 Jahre Kleingartenverein „Wochenend“ in Calbe

Für die Kinder des Vereins wurde ein großer Fackelumzug organisiert.

Auf der Festwiese fand in diesem Jahr wieder eine große Tombola statt, die großen Anklang fand.

Calbe. Die Jahreszeit ist ran, nun haben wieder die Gartenfeste begonnen. Das 90. Jubiläum des Gartenvereins „Wochenend“ bedachte man am 30. Juni mit einem Fest.
1928 wurde die Gartenanlage an der Bahnhofstraße gegründet. Zur damaligen Zeit dienten die Gärten vorwiegend der Versorgung der Familie mit Obst und Gemüse, auch Tierhaltung wurde in dieser Zeit betrieben, was sich grundlegend geändert hat.
Die Feierlichkeiten zum 90-jährigen Bestehen waren ein voller Erfolg, da sich jeder in den Bemühungen des Vereins wiederfand. Nach der Tombola und dem Fackelumzug wurde bis in die Nacht hinein getanzt.
Die Gartenfreunde leisteten viel uneigennützige Arbeit, um das Jubiläum zu einem vollen Erfolg werden zu lassen. So stellten sich Erhard Maschke und seine Frau für die Organisation einer Tombola bereit. Von der ***Firma Naumann & Partner*** aus Calbe wurde dem Verein eine ***Spende*** für das Gelingen bereitgestellt. ■

Text und Foto Hans-Eberhardt Gorges

Klassentreffen nach 60 Jahren

In der Außenanlage des Restaurants „Akropolis“ entstand das Gruppenfoto der Teilnehmer am Klassentreffen. (vorn) Christa Lehmann, Eleonore Nettelbeck, Gisela Werner, Ursula Gorges und Manfred Hölzke. (dahinter) Udo Elze, Gerd Berger, Helga Mosenbauer und Karl Teichmann.

Calbe. Nach ihrem Schulabschluss im Jahre 1958 in der Goetheschule trafen sich ehemalige Absolventen der 8. Klasse im Restaurant „Akropolis“ in der Schloßstraße.
Zunächst wurden nach der Begrüßung und bei Kaffee und Kuchen erste Neuigkeiten ausgetauscht. Vor allen Dingen erinnerten sich alle gern an ihre Schulzeit zurück. Die Organisation lag in den Händen von Gerd Berger aus Eberswalde. Er bemängelte, dass sich die Teilnehmer aus Calbe gegenüber denen von auswärts rarmachten.
Bereits vor 3 Jahren fand das letzte Treffen statt. Damals konnte noch ihr ehemaliger Klassenlehrer Hanns Schwachenwalde daran teilnehmen. Dafür besuchten die Teilnehmer geschlossen die Heimatstube, wo er viele Jahre mitgewirkt hatte.
Die fröhliche Gesellschaft fand auch noch während des Abendessens genügend Platz für lustige Gespräche. Einige der anwesenden Mitschüler werden sich bereits im September zu ihrer diamantenen Konfirmation wiedersehen. ■

podologie daßler

Raus aus den Schuhen!

Barfuß zu laufen, ist im Sommer einfach ein Highlight. Eigentlich sollte man seinen Füßen jeden Tag einige Schritte auf bloßen Sohlen gönnen. Der Alltag sieht aber zumeist anders aus.

Unsere Füße stecken fast jeden Tag in festem, geschlossenen Schuhwerk, das oft aus Kunststoff besteht und mal zu eng, mal zu hoch (Absätze) und selten passgenau ist.

Beim Barfußlaufen muss sich der Fuß immer wieder an die Unebenheiten des Bodens anpassen. Dadurch wird die Fußmuskulatur ständig trainiert.

Wer gelegentlich barfuß läuft, fördert das natürliche Abrollen der Füße: Anstatt die Belastung wie beim Laufen mit Schuhen eher auf die Ferse zu legen, werden beim Barfußlaufen der Vorder- und der Mittelfuß stärker beansprucht. Der Fuß federt den Aufprall besser ab und das Knie wird weniger belastet. Die Gelenke werden geschont und die Wahrnehmung für den Untergrund sowie die Koordination der Laufbewegung werden entscheidend verbessert.

Schuhe aus und los! Das könnte man jetzt als Devise ausgeben. Ganz so simpel ist es allerdings nicht. Wer zu schnell zu lange ohne Schuhe geht, riskiert Überlastungsschäden. Es kommt im Wadenbereich und auch im Schienbeinbereich zu Muskelkater. Viele Patienten berichten, dass die Muskeln unter dem Fuß zu schmerzen beginnen. Das ist völlig normal und ein gutes Zeichen dafür, dass die Muskulatur trainiert wird. Davon sollte man sich nicht abschrecken lassen, sondern nach ein paar Tagen einfach weitergehen.

Und: Achtung vor spitzen Gegenständen. Scherben, spitze Steine und Nägel, auf die man tritt, können schnell Wunden verursachen. Gelangt dann noch Schmutz in die Wunde, kann es zu Infektionen kommen. **Vorsicht ist also geboten.**

Das Gehen ist ein sehr komplexer Bewegungsablauf und erfordert die richtige Technik, wenn wir es wieder barfuß machen wollen.

Rolf Daßler • Heilpraktiker für Podologie
39240 Calbe • Barbyer Straße 46
Telefon: 039 291 / 46 96 30

Legen Sie wert auf pünktliche und preiswerte Erledigung Ihrer Aufträge?
Dann sind sie bei uns genau richtig!

Wir bieten Ihnen:

- Lieferung von Sand, Kies, Schotter usw. bis 2,0 t.
- Entsorgung von Bauschutt, Baustellenabfall
- Kostenlose Schrottentsorgung

Baustoffhandel und Containerdienst Michael Arlandt
Pappelweg 2 · 39240 Calbe/S.
Telefon 039291 73256 · Fax 039291 497208 oder Funk 0172 4188279

Fachapothekerin für Offizinpharmazie und Ernährungsberatung Kristine Dimitz, Stadt-Apotheke, Bilder www.clipartfree.de

Sanft und wirksam gegen Schädlinge

Calbe. Nicht nur Hitze und Trockenheit bringen den fleißigen Gärtner um den erhofften Lohn seiner Arbeit. Auch Schädlinge und Pflanzenkrankheiten beeinflussen Qualität und Quantität des Erntegutes. Oft viel zu schnell wird dann eine „Chemie-Keule" herausgeholt. Wichtig dabei: Auf privaten Grundstücken und in Wohnbereichen (z. B. Fensterbrett, Wintergarten) dürfen nur Pflanzenschutzmittel mit dem Zusatz „Anwendung im Haus- und Kleingartenbereich zulässig" verwendet werden. Doch muss das überhaupt sein? Es gibt oft preiswerte alternative Methoden und Ratschläge, die hilfreich sind und die Ernte von schadstofffreien Bioprodukten ermöglichen. Anbei einige Ratschläge dazu: Welchen Lebensraum die Nützlinge brauchen, um im Garten heimisch zu werden und alte Hausmittel.

Ein gesundes Miteinander aller Organismen im Garten, ein gut durchlüfteter nährstoffreicher Boden und die Wahl standortgerechter Sorten sind wichtige Faktoren bei der Prophylaxe von Ernteausfällen. Die Aussaat nützlingsfördernder Saatgut-Mischungen mit abgestimmten Blühzeitpunkten bietet den Nützlingen über die ganze Saison hinweg nahrhafte Blütenpollen an. Insbesondere Schwebfliegen wissen das zu schätzen. Andere Nützlinge wie Raupenfliegen, Florfliegen, Gallmücken, Raubwanzen, Blattlauslöwen und Blattlausfliegen sowie Schädlingsvernichter wie Spinnen, Raubmilben und Wespen bevorzugen solche Gärten.

Ein sehr interessantes Merkblatt zu Pflanzen, die, als Tee, Brühe oder Jauche zubereitet, zur Bekämpfung von Pflanzenschädlingen dienen, hat das Pflanzenschutzamt Berlin Anfang 2018 zusammengestellt (abrufbar unter www.berlin.de/senuvk/pflanzenschutz/merkblaetter/de/download/pflanzenbruehen.

Insektenfresser: Igel, Eidechsen, Kröten und Spitzmäuse sind universelle Insektenfresser, die zum Teil auch Schnecken vertilgen. Sie mögen Stein-, Reisig- und Laubhaufen.
Nistkästen im Garten sind die ideale Unterkunft, um Vögel anzusiedeln. Sie fressen Würmer, Raupen und Insekten selbst oder verfüttern diese an den Nachwuchs – und das eimerweise.

Pflanzensude: Ackerschachtelhalm, Brennnessel, Basilikum, Eichenrinde/-blätter, Holunderblätter, Kapuzinerkresse, Majoran, Oregano, Rhabarberblätter, Rainfarn, Schafgarbe, Thymian und Wermut sind - als Tee, Brühe oder Jauche verarbeitet - gute Helfer für den Biogärtner.

Pflanzengemeinschaften contra Schädlinge: Zwiebeln oder Lauch, neben Möhren gepflanzt, verhindern die Verbreitung der Möhrenfliege.

Ameisen: Sie finden den Geruch mediterraner Kräuter wie Lavendel, Thymian oder Majoran un-

ausstehlich, ganz gleich ob diese ausgelegt oder eingepflanzt werden. Auf einer Ameisenstraße ausgestreute Gewürznelken vertreiben die unerwünschten Besucher ebenfalls. Verstreutes Backpulver ist ein sicheres Fraßgift, heißes Wasser mit Essig unterbricht die Straßen ebenfalls. Im Wohnbereich lockt man sie entweder mit einem Teller voll Zuckerwasser oder einer Mischung aus zwei Teilen Honig und einem Teil Hefe an.

Blattläuse: Schwebfliegen sind ihre wirkungsvollsten Bekämpfer. Wohl dem, der Marienkäfer im Garten hat, die leisten ähnlich gute Arbeit. Ihre Larven fressen bis zu 400 Blattläuse und die Käfer rund 60 täglich. Laub-, Weich- und Raubkäfer und den Ohrwürmern schmecken sie ebenso. Ein umgedreht aufgehängter Blumentopf, mit Holzwolle gefüllt, ist ein ideales Quartier für Letztere. Knoblauch zwischen Rosen sowie Anis, Lavendel, Koriander und Bohnenkraut zwischen anderen Blumen gepflanzt, vertreiben mit ihrem Duft Blattläuse im Garten und auf dem Balkon. An Topfpflanzen vertreibt man Blattläuse mit einer Mischung aus 10 ml Brennspiritus und 20 g Schmierseife. Die Mischung in einem Liter warmen Wasser auflösen und damit die Pflanzen zwei- bis dreimal die Woche besprühen. Gegen Blattläuse an Zimmerpflanzen hilft eine Mischung aus 100 g getrocknetem Brennnesselkraut, die mit drei Liter kochendem Wasser überbrüht wird. 15 Minuten ziehen lassen, durchsieben, mit drei Liter Wasser auffüllen und Pflanzen – ggf. mehrfach – einsprühen. Dies kann auch aus Ackerschachtelhalm zubereitet werden.

Schnecken: Erster Schritt: Absammeln. Dann Schneckenfalle bauen: Bier in eine Schale gießen und eingraben – die Schnecken werden angelockt und fallen in den Becher. Das Ausstreuen von trockenem Kaffeesatz, Sägemehl

oder trockenen Fichtennadeln und eine Wurmfarnbrühe sind ähnlich wirksam. Ringelblumen als Umrandung von Salatbeeten vertreiben mit ihrem Duft ebenfalls die Schnecken.

Echter Mehltau: Eine Mischung aus 3/4 Wasser + 1/4 Milch auf Gurken- und Kürbisblätter vorbeugend gesprüht, hilft hervorragend. Schafgarben-Extrakt ist auch sehr wirksam gegen diese Pilzerkrankung. ■

ANZEIGEN GEHÖREN INS „CALBENSER BLATT"

Ein ortsansässiges Unternehmen mit über 80-jähriger Berufserfahrung.

Karlstedt Bestattungen

Inh. Silke Karlstedt
39240 Calbe (Saale) · Schloßstraße 43b

Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen

Tag und Nacht 039291/22 82
Bei Störungsfällen wählen Sie bitte:
0172/39 04 822
www.bestattungsinstitutkarlstedt.jimdo.com

Zum Rautenkranz

Schloßstraße 29 • 39249 Barby
Tel. (039298) 33 96 • Fax (039298) 2 86 02
www.rautenkranz-barby.de

Biergarten geöffnet!

Unser Partyservice macht Ihr Fest zum vollen Erfolg!

+++ HANDBALL TSG CALBE +++

Handball-News

Text Gunnar Lehmann, Foto Verein

Frauen: Die TSG-Frauen spielen auch in der Saison 2018/19 in der Sachsen-Anhalt-Liga. Als Tabellenletzter war die TSG eigentlich in die Bezirksliga abgestiegen, profitierte nun aber vom Rückzug der SG Seehausen. Die Punktspielserie beginnt am 1. September mit einem Heimspiel gegen den starken Aufsteiger SV Oebisfelde.

Männer I: Die TSG-Männer belegten in der Sachsen-Anhalt-Liga am Ende Rang 3 und sicherten sich damit die Bronzemedaille. Auch in der neuen Saison will die TSG trotz starker Konkurrenz wieder um die Medaillen mitspielen. Der Punktspielauftakt wird am 1. September mit einem Auswärtsspiel bei der SG Kühnau vollzogen.

Männer II: Die 2. Männermannschaft sicherte sich als Aufsteiger vorzeitig den Klassenerhalt in der Verbandsliga Süd. In der neuen Saison wurde die TSG-Reserve nun aus regionalen Gründen in die Nordstaffel eingegliedert und trifft dort unter anderem auf die Teams aus Glinde, Gommern und Staßfurt II. Punktspielstart ist am 1. September auswärts beim Post SV Magdeburg.

Nachwuchs: Im August veranstaltet die TSG-Handballabteilung wieder ihren traditionellen Saale-Cup. Eines der größten Nachwuchsturniere in Sachsen-Anhalt erlebt in diesem Jahr bereits seine 18. Auflage. Vom 11. bis 26. August werden an drei Wochenenden insgesamt neun Nachwuchsturniere in der Calbenser Hegersporthalle im weiblichen und männlichen Nachwuchsbereich ausgetragen.

Die TSG-Handballer werden in der neuen Saison auch in der Bundesliga vertreten sein – zumindest im Schiedsrichterbereich. Vanessa Schumann (TSG Calbe) und Laura Drischmann (Barleber HC) wurden auf Grund ihrer sehr guten Leistungen kürzlich für den MHV-Nachwuchskader und Perspektivkader der Jugendbundesliga nominiert.

Text René Kiel

Doppstadt fördert Nachwuchssport

Calbe. Die Doppstadt Calbe GmbH unterstützt den Nachwuchssport der Turn- und Sportgemeinschaft (TSG) Calbe kräftig.

Im Beisein von zahlreichen Kindern und Jugendlichen verschiedener Abteilungen übergab Geschäftsführer Dr. Konrad Kerres einen symbolischen Scheck über 21 000 Euro an den TSG-Vorsitzenden Sven Hause. „Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst und wollen daher einen entsprechenden Beitrag zur Förderung der sinnvollen Freizeitgestaltung junger Menschen leisten“, sagte Kerres. Der exportstarke Hersteller von Umwelttechnik möchte gleichzeitig vor Ort auf sich aufmerksam machen und ein möglicher Partner für Ausbildung und Arbeit sein. Aktuell arbeiten über 400 Mitarbeiter im größten Unternehmen der Saalestadt, unter ihnen auch 34 Auszubildende in technischen Berufsbildern.

Für die Kinder und Jugendlichen gab es neben der finanziellen Unterstützung einen kleinen Einblick in die Unternehmenshistorie am Standort sowie ein schicken Gym-Bag.

„Derzeit sind in zehn der 17 TSG-Abteilungen 471 Kinder und Jugendliche zwischen 0 bis 18 Jahre organisiert. Dies entspricht einem Organisationsgrad von 40 Prozent dieser Altersklasse bezogen auf die gesamte Stadt“, informierte Hause.

Damit leiste der Sport einen großen Beitrag zur Entwicklung der jungen Menschen. Hause weiter: „Die Zusammenarbeit mit dem Unternehmen Doppstadt, welches für die Nachwuchssportler auch künftig jährlich 15 000 Euro finanzielle Unterstützung zur Verfügung stellen möchte, wird jetzt und in Zukunft ein wichtiger Baustein zur Sicherstellung des Trainings- und Wettkampfbetriebs sein.“ ■

Verschönerungsverein sagt Dankeschön für bisher eingegangene Spenden!

Calbe. Unser Spendenaufruf zur Neugestaltung der Teichanlage am Blücherstein war bisher sehr erfolgreich. Zahlreiche Bürger und Institutionen unserer Stadt sowie auch einige Anwohner des Verschönerungsweges haben sich an unserer Spendenaktion beteiligt und mit kleinen und auch größeren Spenden zur Rekonstruktion der altehrwürdigen Anlage am hohen Ufer der Saale beigetragen.
Ebenfalls haben sich Firmen durch finanzielle oder materielle Leistungen beteiligt und damit unser Vorhaben großzügig unterstützt. Dafür unseren herzlichen Dank!
Nicht zu vergessen ist unsere **„Baubrigade“** des Verschönerungsvereines, die sich fast jeden Freitagvormittag an der Teichanlage einfindet und sich mit Schaufel, Betonmischer, Maurerkelle und weiteren Werkzeugen aktiv an der umfangreichen Baumaßnahme beteiligt und so manchen Schweißtropfen verloren hat.
Auch Euch sei herzlich gedankt!
Ein besonderes Dankeschön gilt der Familie Franz Heinrich für ihre großzügige Spende von 500 Euro für die Teichanlage am Blücherstein. Damit hat es auch etwas Besonderes auf sich, wie uns Franz Heinrich erzählte. „Eine Kindheitserinnerung verbinde ich mit diesem Teich“, sagt er uns bei der Spendenübergabe. „Aus diesem Teich habe ich als Kind immer Wasserflöhe für mein Fischaquarium geholt, war fast jede Woche dort. Damals eine wunderschöne Anlage mit einem Springbrunnen, sehr gepflegt. Ich freue mich, dass der Verschönerungsverein sich hier engagiert und diesen Ort für die Öffentlichkeit wieder als Erlebnisbereich herrichtet.“

Auch mit diesem Projekt zeigt sich, was bürgerschaftliches Engagement bewirken kann.
Wir als Verschönerungsverein freuen uns, dass wir mit einem weiteren Projekt, welches auch im nächsten Jahr am Weinbergweg weitergeführt werden soll, einen Beitrag zur Verschönerung unserer Stadt geleistet haben.

Hei-Sa-Service

Bernd Kriener • Klempner- und Installateurmeister
39240 Calbe (S.) • Barbyer Str. 17
Tel. (03 92 91) 23 66 • Fax (03 92 91) 5 23 16
e-Mail: Hei-Sa-ServiceBerndKriener@t-online.de

Zur Verstärkung meines Teams suche ich einen **Service-Monteur mit Kenntnissen im Bereich Elektrotechnik und Berufserfahrung.**

Da wir ein Handwerksunternehmen sind, wäre es von Vorteil, wenn er zudem auch ein handwerkliches Geschick beweist.

Er sollte außerdem im Besitz des Führerscheins Klasse B sein.

Anforderungen:
- Teamfähigkeit
- Zuverlässigkeit
- Selbstständigkeit

Wenn Sie aus Calbe oder Umgebung kommen, motiviert sind und sich neuen Herausforderungen stellen möchten, dann bewerben Sie sich.

Ihre Bewerbung können Sie gerne per Mail, schriftlich oder persönlich einreichen.

Mein Team und ich freuen uns auf Sie!

Heizungs-Sanitär-Service

Gottesdienste für die evangelische Gemeinde St. Stephani und St. Laurentii in Calbe

05.08.2018	10:00 Uhr	Gottesdienst in St. Laurentii, Vertretung
12.08.2018	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in St. Stephani, Pfr. Kohtz
19.08.2018		Gemeindeausflug zur Landesgartenschau
26.08.2018	11:00 Uhr	Familiengottesdienst zum Schulanfang in St. Laurentii, Pfr. Kohtz
02.09.2018	10:00 Uhr	Gottesdienst in St. Stephani, Pfr. Kohtz
09.09.2018	14:00 Uhr	Gemeindefest in Schwarz, Fahrgemeinschaften
28.08.2018	19:00 Uhr	Gesprächskreis im Gemeindehaus

Gottesdienste der katholischen Pfarrei St. Marien und St. Norbert

12.08.2018	18.00 Uhr	Gemeindeabend in St. Norbert, Calbe
15.08.2018	19.00 Uhr	Heilige Messe - Hochfest Mariä Himmelfahrt in St. Marien, Schönebeck
19.08.2018	9.30 Uhr	Gottesdienst zum Schuljahresanfang in St. Marien, Schönebeck
30.08.2018	19.15 Uhr	Pfarrgemeinderat in St. Marien, Schönebeck
donnerstags	18.00 Uhr	Heilige Messe bzw. Wortgottesfeier in St. Norbert, Calbe
sonntags	11.00 Uhr	Heilige Messe bzw. Wortgottesfeier in St. Norbert, Calbe

Weitere Gottesdienste und Termine unter: www.kath-kirche-schoenebeck-calbe.de

Gottesdienste – neuapostolisch

sonntags	10.00 Uhr	Gottesdienst
montags	19.30 Uhr	Chorübungsstunde
mittwochs	19.30 Uhr	Gottesdienst

Foto: Nikoline F. Kruse

Judith Kruder und Josefin Rabehl

Es geht der Sommer übers Land

Von „Summertime" bis „Samba de uma nota so" - ein bunter Strauß an Songs, Chansons, Volksmelodien und brasilianischen Liedern über den Sommer mit seinen Vorzügen und die üppige Natur. Die Sängerin Josefin Rabehl präsentiert auch Liebeslieder aus der eigenen Feder, Judith Kruder spielt heitere Szenen und rezitiert stimmungsvolle Gedichte passend zur Jahreszeit.

Auf Wunsch ist eine gastronomische Versorgung, u. a. aus der südamerikanischen Küche möglich.

Schloss Hohenerxleben, Freitag, 27. Juli 2018, 18.30 Uhr (bei gutem Wetter im Innenhof)

Um Anmeldung wird gebeten unter: 03925 / 98 90 66

Wetterdaten

Calbe: Hans-Eberhardt Gorges
Gottesgnaden: Dieter Horst Steinmetz

Rückblick Mai und Juni 2018

Niederschläge im Mai:

in Calbe:	11,5 Liter/m²;
in Gottesgnaden:	16,2 Liter/m²;

Durchschnittstemperaturen im Mai:

in Calbe:	17,7 °C;
in Gottesgnaden:	19,1 °C.

Niederschläge im Juni:

in Calbe:	24,2 Liter/m²;
in Gottesgnaden:	9,8 Liter/m²;

Durchschnittstemperaturen im Juni:

in Calbe:	19,0 °C;
in Gottesgnaden:	21,1 °C.

Wie war das Wetter im Mai?

Hoher Luftdruck, der sich von Mittel- nach Nordeuropa verlagerte, sorgte in Deutschland für einen überaus sonnenscheinreichen und außergewöhnlich warmen Mai 2018. So folgte dem wärmsten April seit Beginn regelmäßiger Aufzeichnungen 1881 ein ebenso warmer Mai. Die „Eisheiligen" fielen im Mai aus oder traten nur in abgeschwächter Form auf. Besonders störte der gelbe Pollenflug, der durch die Kiefern- oder Fichtenblüte auftrat. Die Autodächer und die Fenstersimse färbten sich dadurch jeden Morgen regelrecht gelb. Durch die große Trockenheit stieg auch die Waldbrandgefahr in bedrohlicher Form an. Für die Gärtner hieß es gießen – gießen und nochmals gießen.

Wie war das Wetter im Juni?

Der Juni war vor allem eines: heiß und trocken. Fast an allen Tagen gab es Sonne, blauen Himmel und bestes Badewetter. Die klimatischen Veränderungen machten einen Urlaub am Mittelmeer eigentlich überflüssig. Die „Schafskälte" deutete sich nur an. Die Trockenheit ging weiter. Wenn sich die Wetterlage im Juli nicht umstellt, wird es wohl die schlimmste Dürre seit über 20 Jahren werden.

MONTAG

Sozialpsychiatrischer Dienst
Frau Rienecker, jeden 1. u. 3. Mo. im Monat von 10-12 u. 13-15 Uhr, Breite 44.
Schuldnerberatung
jeweils 1. Mo. im Monat von 9-12 Uhr, Herr Bönnen, terminl. Absprache im Voraus nötig, Tel. 034716843265, (Tel. Calbe während der Sprechzeit 039291 49-442), A.-Bebel-Str. 39.

DIENSTAG

Rolandchor, jeden Di., 18.45 Uhr Chorprobe, Bürgersaal des Rathauses Calbe.
Jugendberatung, Frau Gutjahr, Di.-Fr. 15-20 Uhr, M.-A.-Nexö-Str. 5.
Stadtverwaltung Calbe
Sprechstd. 9-12 Uhr u. 13-18 Uhr.
Energieberatung
jeden 3. Di. ab 16.30 Uhr, Rathaus Calbe.
Abwasserzweckverband „Saalemündung"
Breite 9, Sprechzeiten 9-12 u. 13-18 Uhr.
Kleiderkammer (Ärztehaus)
Di.-Fr. 9-12 Uhr.

MITTWOCH

Versichertenberatung Deutsche Rentenversicherung Bund, Herr Behlau, Tel. 0175 5666468, Mi. abends nach Vereinbarung, Breite 44.
Hundesportverein Calbe e. V.
Trainingszeiten: ab 16 Uhr am Hundeplatz (Hänsgenhoch).
Behindertenverband Calbe e. V.
Hospitalstr. 5, Tel. (03 92 91) 4 71 28
Sprechstunden 16.30-18.00 Uhr.
Sprechstunden Kreismusikschule
Schönebeck, Außenstelle Calbe (Lessingschule), 17.00-18.30 Uhr.
Gruppenstunde der Malteser-Jugend
17.30-19.00 Uhr (Ärztehaus).
Selbsthilfegruppe Asthma/COPD,
jeden letzten Mi. im Monat, 14 Uhr, Verein Prompt e. V., Bernburg, Waltherstr. 7.

DONNERSTAG

Sozialberatung, Frau Körner
jeden Do. von 14-17 Uhr, Feldstr. 17.
Suchtberatung und -behandlung,
Herr Müsing/Frau Bock im Wechsel
Do. von 10-14 Uhr, Rathaus II, Schloßstr. 3.
Betreuungsverein, Frau Henneicke
jeden 2. und 4. Do. im Monat, 14-16 Uhr, Breite 44.
Stadtverwaltung Calbe
Sprechstd. 9-12 Uhr, 13-16 Uhr.
Briefmarken-Sammlerverein Calbe e.V.
Mitgliedertreff **3. Do.** im Monat, 19 Uhr, Heimatstube.
Abwasserzweckverband „Saalemündung"
Breite 9, Sprechzeiten 9-12 u. 13-16 Uhr.
Sozialzentrum SBK/AZE der Volkssolidarität, Sozialberatung jeden 1. u. 3. Do. im Monat, 13.30-15.30 Uhr, Begegnungsstätte „Lebensfreude".

FREITAG

Jugendfeuerwehr Calbe,
Treffen 16-17 Uhr, Feuerwehrgerätehaus.
Ziergeflügel- und Exotenverein
jeden 4. Fr., 19 Uhr, „Evelyns Grillstube".
Schachabteilung TSG Calbe,
Sportlerheim, Am Heger 7, Training: Jugend ab 17 Uhr, Erwachsene ab 19 Uhr.

SAMSTAG

Schützenverein Calbe/Saale e. V. 1993
9.30-13.00 Uhr, Schießen für jedermann in der Raumschießanlage Brotsack. Bei mehr als 8 Pers. bitte Terminabsprache unter Mobil 0176/62297055.
Hundesportverein Calbe e. V.
Trainingszeiten: ab 14 Uhr am Hundeplatz, Welpenspielstunde 14-15 Uhr.
THW-Ortsverband Calbe, Pappelweg 3 (ehem. MLK) jeden 1. Sa. im Monat von 8-13 Uhr Innerer Dienst; Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen.

SONNTAG

Heimatstube, Markt 13
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8-13 Uhr, So. 14-17 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung
Tel.-Nr.: 7 83 06 (Heimatstube)
oder 4 02 20 (Herr Klamm).

Cuno Verlag Calbe · Gewerbering West 27 · 39240 Calbe · Tel. 03 92 91/428-0 · Fax 039291/428-28